









Ideenkarte

Um unabhängig von der Teilnahme an den Präsenz-Veranstaltungen allen Bürger:innen die Möglichkeit zu geben, eigene Vorschläge und Ideen einzubringen, wurde vom 21.10.2021 bis einschließlich 16.01.2022 eine Online-Beteiligung in Form einer interaktiven Ideenkarte im Internet durchgeführt. Nach dem Beteiligungszeitraum war die Ideenkarte noch bis zum 28. Februar 2022 für alle online einsehbar, bevor sie abgeschaltet wurde. Während des Beteiligungszeitraumes wurden insgesamt 172 Beiträge in der Ideenkarte eingetragen.

Insgesamt standen 8 Themenfelder zur Verfügung für eine erste grobe Einordnung der Ideen durch die Bürger:innen. Diese Themenfelder waren:

-  nachhaltige Mobilität,
-  Bauen, Wohnen und Sanieren,
-  erneuerbare Energien,
-  Anpassung an Klimawandel,
-  mehr Grün,
-  (Ab-)Wasser, Konsum und Abfall,
-  gute Beispiele und
-  weitere Ideen.

Die Mehrzahl der eingegangenen Vorschläge beschäftigen sich mit dem Thema nachhaltige Mobilität, welches ca. 39 % der Beiträge ausmachte. Weitere 18 % wurden den Themen mehr Grün und Klimafolgenanpassung und 16 % dem Thema erneuerbare Energien zugeordnet. Dies bestätigt noch einmal die Präferenz bezüglich der Einschätzung der Wichtigkeit der einzelnen Themenfelder bei den Bürger:innen, welche auch in den Präsenz-Veranstaltungen zu erkennen war.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die eingegangenen Beiträge. Da viele Vorschläge ähnliche Inhalte und Ziele verfolgen, wurden die Vorschläge bei der Auswertung noch einmal geclustert. Aus der Ideenkarte wurden zudem die Kategorisierung, der Verortung, der Kartenausschnitt aus der Ideenkarte sowie die Beschreibung der Maßnahme übernommen. Die nachfolgende Reihenfolge der Themencluster und Beiträge stellt dabei keine Wichtung oder Priorisierung dar.

Die eingereichten Vorschläge und Ideen stellten eine Arbeitsgrundlage für die Entwicklung des Maßnahmenkatalogs des Klimaschutzkonzepts dar.

In einer weiteren Übersicht ist zudem zu erkennen, welche der Maßnahmen maßgeblich oder weitestgehend auf Ideen aus der Ideenkarte beruhen.

Da im gesamten Klimaschutzkonzept auf eine gendersensible Schreibweise geachtet wurde, wurde in den Beschreibungen zu den einzelnen Vorschlägen dies ebenfalls berücksichtigt und angepasst. Ansonsten wurden die Beschreibungen in ihrem Wortlaut übernommen.

Maßnahmenübersicht	4
Themenfeld Kommune als Klimaschützerin	5
Klimafreundliche Stadtverwaltung	5
Straßenbeleuchtung	7
Themenfeld Klimafolgenanpassung	8
Anpassung an Klimawandel	8
Mehr Grün	8
Themenfeld nachhaltige Mobilität	18
Ladeinfrastruktur	18
Fahrradabstellanlagen	21
Fahrradwege	23
Parken	26
Verkehrsorganisation	27
Schulwegeplan	32
ÖPNV	36
Serviceelemente	37
Themenfeld private Haushalte	38
Bauen, Wohnen und Sanieren	38
Themenfeld erneuerbare Energien	39
Solaranlagen	39
Wärmeversorgung	42
Sonstige Ideen zu Erneuerbare Energien	42
Themenfeld klimafreundliche Wirtschaft	45
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Handel	45

Weitere Ideen	46
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	46
Weitere Ideen	49
Gute Beispiele	50

Maßnahmenübersicht





Kommune als Klimaschützerin		Klimafolgenanpassung		nachhaltige Mobilität		erneuerbare Energien		Klima- und Umweltbildung		private Haushalte		klimafreundliche Wirtschaft		handlungsfeldübergreifend	
K.1	klimatechneologischer Arbeitsplatz	A.1	Klimawirkungsanalyse	M.1	kommunales Ladeinfrastrukturkonzept	E.1	Stärkung Beteiligung Bürger:innen an EE-Ausbau	B.1	Wiedereinführung Energieeinsparmodelle an Bildungseinrichtungen	H.1	Stromsparscheck	W.1	Netzwerk nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften	Ü.1	Klimamanagement
K.2	klimatechneologische Energieversorgung kommunaler Liegenschaften	A.2	Handlungskonzepte und Verhaltensempfehlungen für Extremwetterereignisse	M.2	Potentialanalyse Wasserstoff	E.2	kommunales Wärme-konzept	B.2	Modellprojekt umwelt- und klimafreundliche Bildungseinrichtung	H.2	Informationskampagne zu Beratungs- und Informationsangeboten	W.2	Erarbeitung "Klima Checks" für Gewerbegebiete in Eisenach	Ü.2	Informations- und Beteiligungsportal für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Eisenach
K.3	Kommune als Vorbild bei Neubau und Sanierung öffentlicher Gebäude	A.3	"Wasser in der Stadt" - Trinkwasserspender	M.3	flächendeckende Versorgungsmöglichkeiten mit alternativen Kraftstoffen	E.3	Solarfahrplan für kommunale Flächen	B.3	Klimapfad und Stadtwandeln in Eisenach	H.3	Entwicklung von Quartierskonzepten für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	W.3	Pilotprojekt klimaschonendes und klimaangepasstes Gewerbegebiet	Ü.3	Veranstaltungsformate und Aktionen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit
K.4	Sanierungsfahrpläne für kommunale Liegenschaften	A.4	Masterplan Grün	M.4	Verbesserung der Abstell-situation für Fahrräder	E.4	PV-Ausbau auf kommunalen (Dach-) Flächen	B.4	Mehrwegkampagne	H.4	Umsetzung der Quartierskonzepten für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	W.4	Sicherung und Schaffung klimaschonender Angebote im Freizeit-, Tourismus- und Kulturbereich	Ü.4	klimarelevante Kriterien bei Verkauf, Verpachtung, Entwicklung und Nutzung städtischer Grundstücken
K.5	Energiespar-Contracting-Modelle für kommunale Liegenschaften	A.5	Aufwertung städtischer Flächen durch Umwandlung monotoner Rasenflächen in Blühwiesen	M.5	Attraktivierung und Stärkung Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV	E.5	Strombilanzkreismodell für städtische Liegenschaften	B.5	Kampagne zur Minderung der Lichtverschmutzung					Ü.5	Schaffung gemeinsamer GIS-Zugang zu allen Fachinformationskarten
K.6	Prüfung und ggf. Anpassung Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und städtebauliche Satzungen	A.6	Entwicklung grün blauer Oasen als Wohlfühlorte	M.6	Parkraummanagement	E.6	Solarflächenbörse	B.6	Wiederbelebung "Runder Tisch Klimaschutz"					Ü.6	Nachhaltigkeit-scheck
K.7	Stärkung und Erweiterung des kommunalen Energiemanagements	A.7	Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes und Grünstrukturen in Eisenach	M.7	Shared Mobility			B.7	Klimasparbuch					Ü.7	Finanzierung von Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
K.8	nachhaltige und klimaschonende Beschaffung	A.8	Waldnutzungskonzept und Sicherung des Eisenacher Kommunalwaldes als Kohlenstoffsenke	M.8	Mobilitätsmanagement an Bildungseinrichtungen										
K.9	Green IT	A.9	Anpassungsmaßnahmen bei kommunalen Liegenschaften	M.9	Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung										
K.10	Umrüstung (Straßen-) Beleuchtung			M.10	emissionsarme Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung										

Legende:  Maßnahme (weitestgehend) aus der Ideenkarte übernommen bzw. ein Vorschlag / mehrere Vorschläge für die Maßnahme aus der Ideenkarte aufgegriffen

Themenfeld Kommune als Klimaschützerin

Klimafreundliche Stadtverwaltung

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Stadtverwaltung		<p>Endlich ein überprüfbares und zertifiziertes Energiemanagement einführen. Um Prozesse in der energetischen Sanierung von Liegenschaften zu beschleunigen, bietet sich zu dem Contracting an. Man kann dem Beispiel aus Bad Tabarz folgen, hier wurde mit den Schulen (ein Großverbraucher im städtischen Energieverbrauch) ein 50/50 Modell pilothaft umgesetzt. 50 % der Energieeinsparungen einer Schule verbleiben in der Schule als Eigenmittel, die anderen 50% gehen an den Stadthaushalt. Dadurch gab es zum Energieeinsparen motivierte Schulen. Solche Modelle funktionieren auch mit anderen Liegenschaften. Ein (Außen-) Beleuchtungskonzept in der Stadt entwickeln und mit qualitativen / langlebigen / ersatzteilverfügbaren Leuchten den Umstieg von NAV auf LED beschreiben.</p>
Erneuerbare Energien	Stadtverwaltung		<p>Klimaneutrale Stadtverwaltung 2030: Sanierungsfahrplan für eine klimaneutrale Stadtverwaltung ab 2030</p>
Erneuerbare Energien	Stadtverwaltung		<p>Sämtliche Fahrzeuge des Bauhofes sollten batteriebetriebenen Elektroautos sein, die möglichst mit dem Strom aus der Photovoltaik-Anlage in der Gaswerkstr. geladen werden</p>

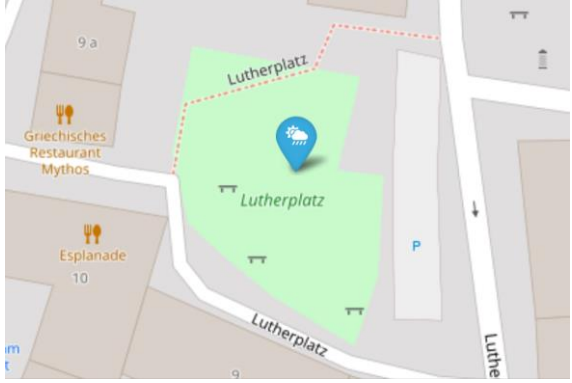
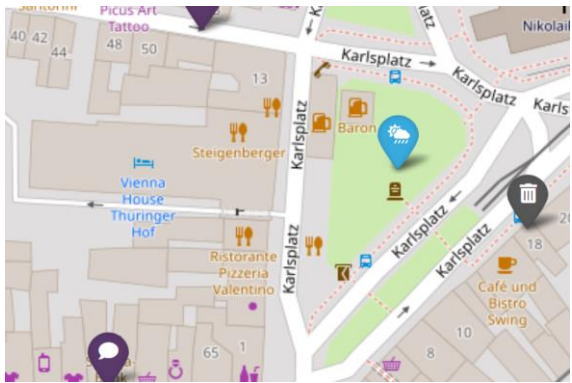
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Stadtverwaltung		<p>Alle Dächer der Stadtverwaltung durch eine bürgereigene Energiegenossenschaft mit Photovoltaik belegen lassen.</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Das wichtigste wäre wohl definierte Einsparziele (für Bürger:innen und die Verwaltung) bis 2045 festzulegen, an denen die Umsetzung des Klimaschutzes gemessen werden kann. Klar überprüfbare Zahlen zu Energieverbrauch, CO₂, Artenvielfalt etc.</p>
Erneuerbare Energien	Stadtverwaltung		<p>Energieeinsparcontracting zur schnellen Sanierung der öffentlichen Liegenschaften. Das aktuelle Modellprojekt der DENA bietet inhaltliche und finanzielle Unterstützung. Anknüpfungspunkte zum kommunalen Energiemanagement der Stadt könnten genutzt werden.</p>
Weitere Ideen	Stadtverwaltung		<p>Am Rathaus könnte man eine CO₂-Uhr für Eisenach installieren. Ähnlich der Steuerverschwendungsuhr in Berlin, wird hier nur der CO₂-Fußabdruck Eisenachs aufsummiert.</p>

Straßenbeleuchtung

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Bauen, Wohnen und Sanieren	Gesamtes Stadtgebiet		Sämtliche Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet sollten sukzessive auf LED umgerüstet werden
Weitere Ideen	Auffahrt Wartburg		Verminderung der Straßenbeleuchtung durch Herunterdimmen der Leistung, Anpassen der Optik an die Verkehrsflächen sowie den Verzicht der Abstrahlung in den oberen Halbraum.
Weitere Ideen	Auffahrt Wartburg		Verminderung der Lichtimmissionen der Straßenbeleuchtung durch Anpassen der Optik, Lichtfarbe, Beleuchtungsstärke und Dimmprofil zum Erhalt der Biodiversität in naturnahen Bereichen.
Weitere Ideen	Auffahrt Wartburg		Die vorhandene Straßen- und Wegebeleuchtung um die Wartburg ist für einen Außenbereich außerhalb bewohnter Gebiete nicht angemessen. Eine Anpassung im Naturpark und gleichzeitig Landschaftsschutzgebiet wäre daher unbedingt notwendig. Man sieht die Beleuchtung der Wege jetzt, nachdem die Blätter der Bäume abgefallen sind, sogar von Herleshausen aus...das muss und darf nicht sein. Es sollte doch reichen dass das eigentliche Wahrzeichen - unsere Wartburg - beleuchtet ist! Hintergrund ist, dass nicht angepasste Beleuchtung eine nicht zu unterschätzende Bedrohung der Biodiversität darstellt (insbesondere für Insekten und Fledermäuse). Warmweiße LEDs sind weniger schädlich für Insekten. Bitte Lichtfarbe, Leuchtmittel und Beleuchtungsstärke ändern. Darüber hinaus Prüfung, ob eine adaptive Beleuchtung möglich wäre. Diese Maßnahme spart Energie und damit klimaschädliches CO ₂ (ach ja und spart der Bundesstiftung Geld, somit bleibt langfristig mehr für den Erhalt der Burg übrig).

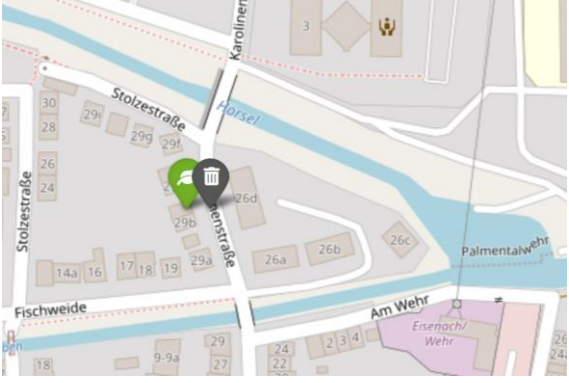
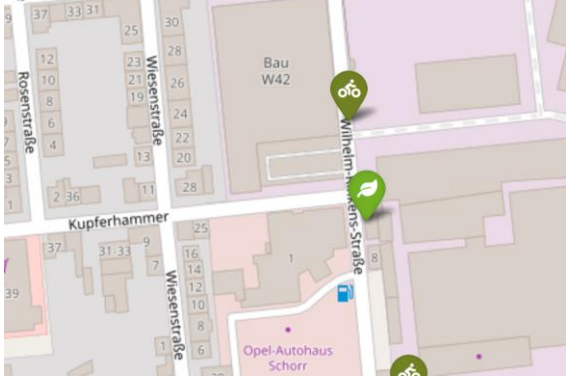
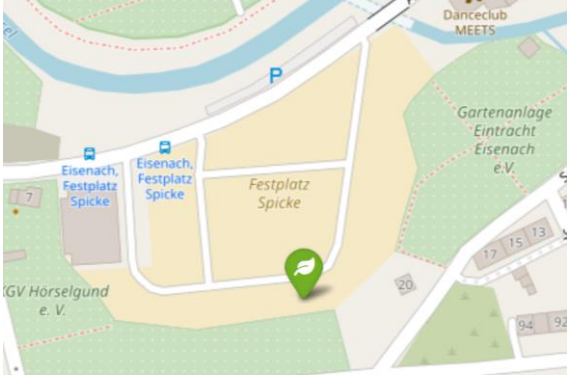
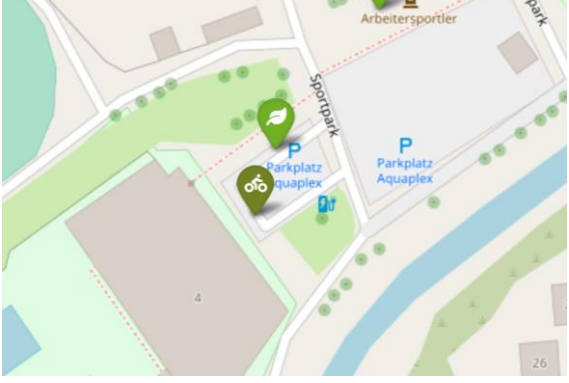
Themenfeld Klimafolgenanpassung

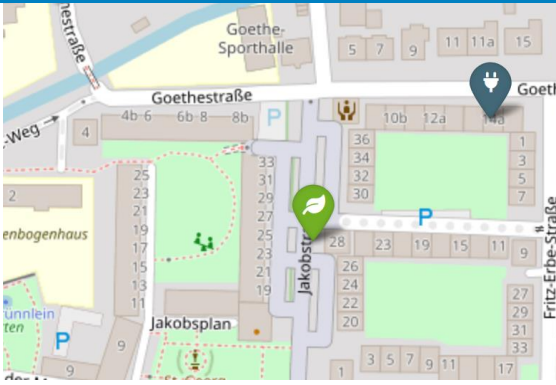
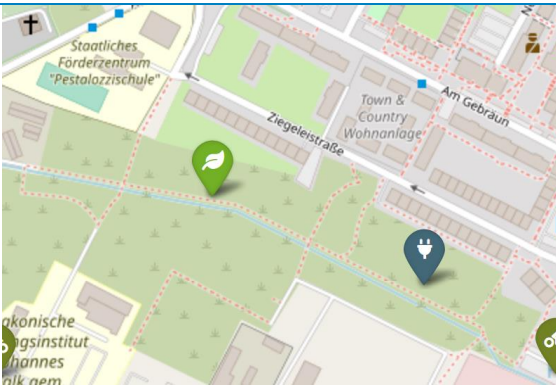
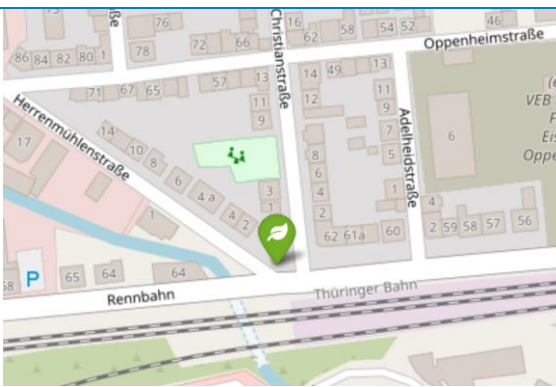
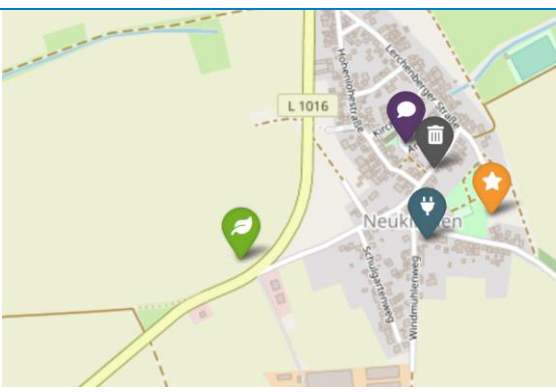
Anpassung an Klimawandel


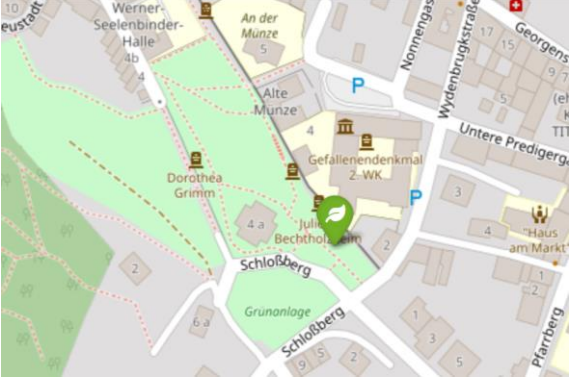
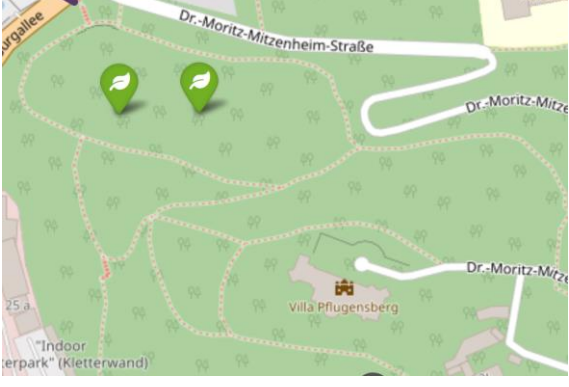
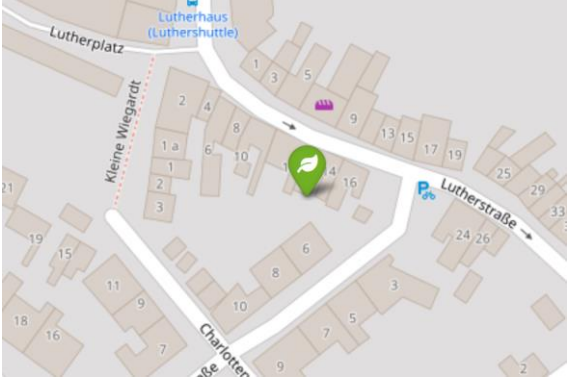
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Anpassung an Klimawandel	Gesamtes Stadtgebiet		Das gute Beispiel des öffentlichen Trinkbrunnens in der Stadt weiter nutzen und mehr Trinkbrunnen (diesmal auch mit weniger Wasserdruck ;)) schaffen.
Anpassung an Klimawandel	Karlsplatz		Die Sanierung des Karlsplatzes steht bevor. Dieser darf in Zeiten des Klimawandels kein kahler Platz werden, sondern ein grüner Platz. Unter den vorhandenen Bäumen (müssen stehen bleiben) an der Westseite sind die Freiflächen der Gastronomie, davon haben die anderen Besucher:innen nichts. Der Rest des Platzes ab Lutherdenkmal bis zur Nicolaistraße sollte begrünt werden mit Bäumen, welche ein Blätterdach bilden. Darunter stehen Bänke auf Sand oder Rasen, mindestens aber durchlässiges Pflaster. Alles ist begehbar. Zur Abkühlung gibt es außerdem eine flache Zisterne, welche vorzugsweise mit aufgefangenem Regenwasser gespeist wird. Es soll kein Spielplatz werden, aber 2-3 Spielgeräte erhöhen den Aufenthaltswert für Familien. Der Platz sollte weitgehend autofrei sein, heißt der Durchgangsverkehr Richtung Wartburgallee ist tabu. Auf solchen Plätzen fühlen sich die Menschen in Südeuropa im Sommer wohl. Das könnte auch in Eisenach so sein.

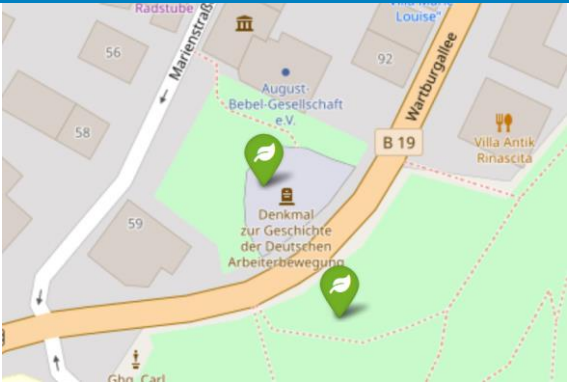
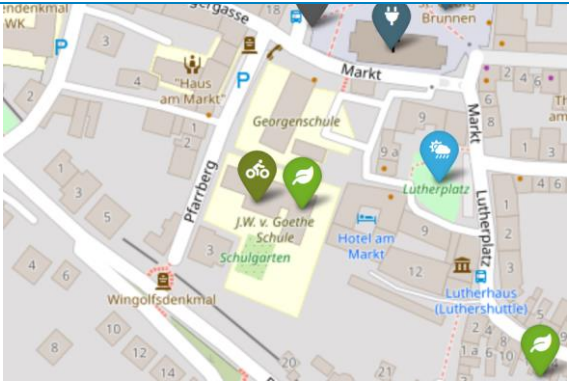
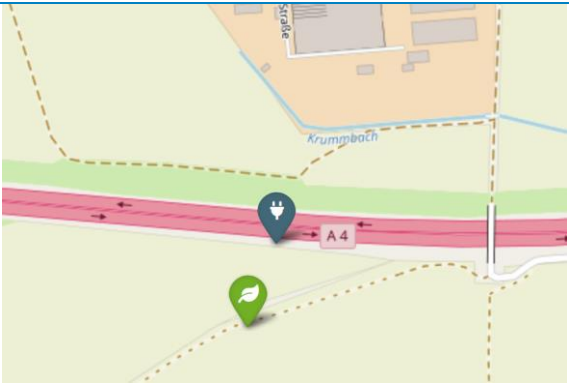
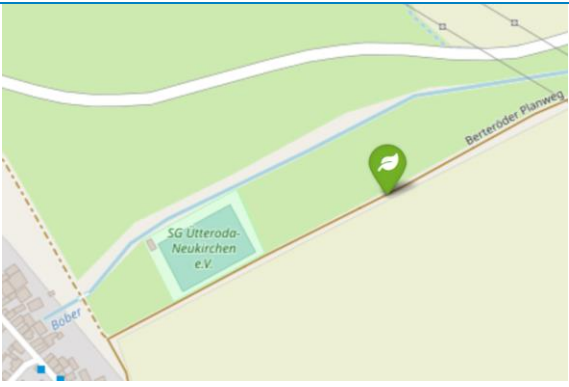
Mehr Grün

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		Prüfung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Hörsel in Bezug auf Anzahl der Baumfällungen Aufforsten der Uferbereiche nach Hochwasserschutzbaumaßnahmen mit Büschen und Bäumen

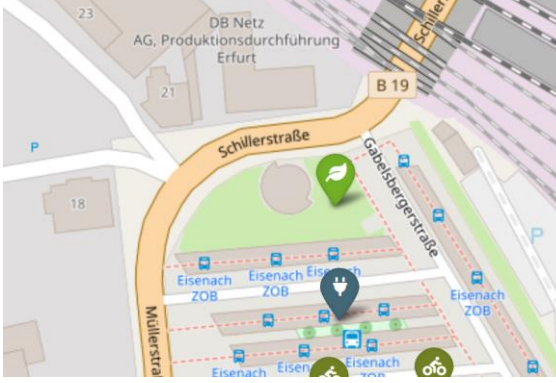
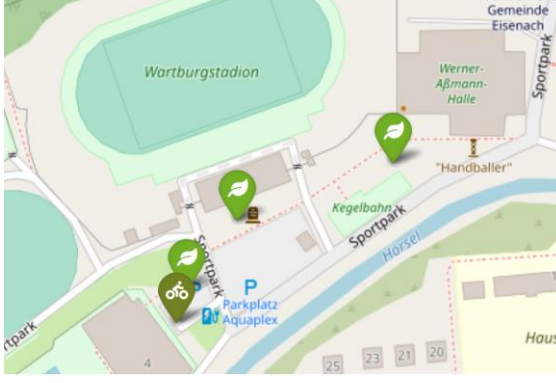
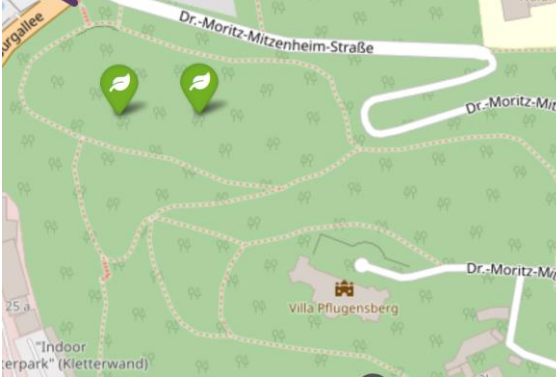
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Karolinenstraße		<p>Zwischen Mühlegrabenbrücke und Palmental fehlt es an Bäumen. Als die Mühlegrabenbrücke erneuert wurde, mussten einige Bäume weichen. Gleiches wird im Zuge des Hochwasserschutzes an der Hørsel (-brücke) passieren. Idee: Bäume versetzt entlang der Karolinenstr., um diese auch verkehrsmäßig zu beruhigen und zu beschatten.</p>
Mehr Grün	Wilhelm-Rinkens-Straße		<p>Wilhelm-Rinken-Str. als "grünen Streifen" von und zur Innenstadt gestalten.</p>
Mehr Grün	Festplatz Spicke		<p>Begrünung und dadurch auch Beschattung der Spicke mit beispielsweise Platanen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und auch für die Zukunft zu sichern.</p>
Mehr Grün	Sportpark		<p>Ersatzpflanzungen für die gefälltten Pappeln vornehmen</p>

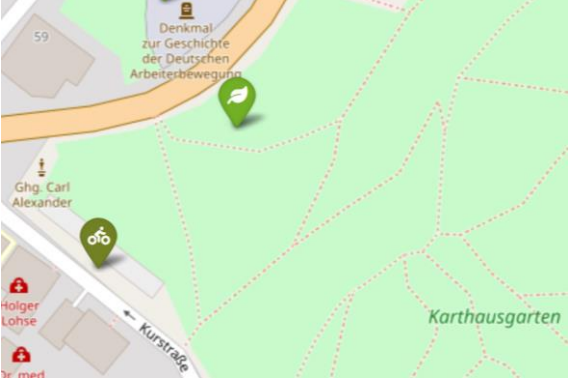

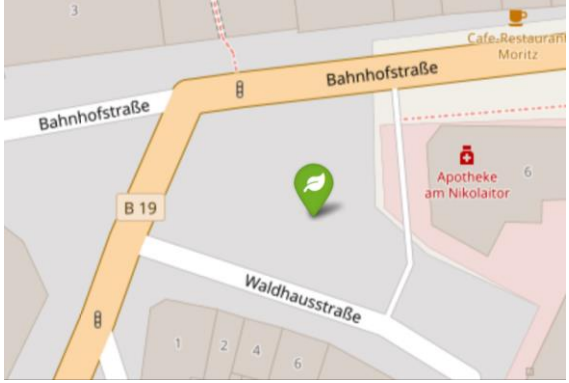
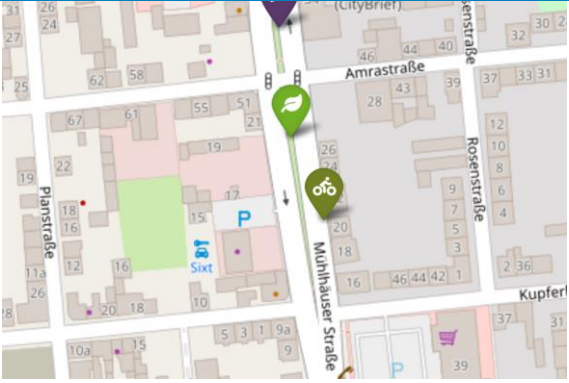
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Jakobstraße		<p>Zwei schattenspendende Baumreihen sollten in der Jakobstr. gepflanzt werden. Idealerweise Platanen, welche die zukünftige Hitze und Trockenheit ziemlich gut vertragen.</p>
Mehr Grün	in der Nähe von Ziegeleistraße / Eisenach Nord		<p>Nutzung der Grün-/Brachfläche und Anlegen eines "Stadtteilparks" unter Einbeziehung des durchlaufenden Gewässers; hohe Einflussnahme auf das örtliche Klima im Stadtteil</p>
Mehr Grün	Rennbahn 63		<p>Hier könnte ein schöner Baum stehen!</p>
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Prüfung der Möglichkeit einer Allee-Bepflanzung an allen Straßen und Radwegen im Stadtgebiet</p>

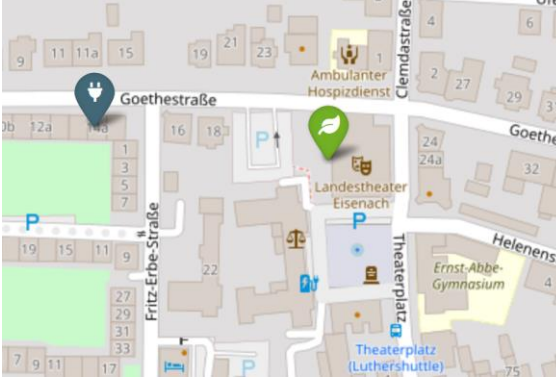

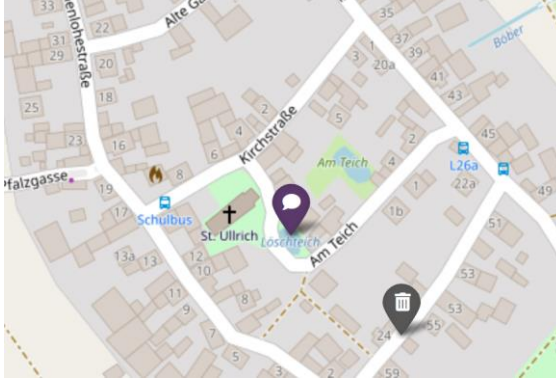

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Stadtverwaltung		<p>Niedrigere Preise für die Baumspende: Für eine Baumspende (https://www.eisenach.de/rathaus/amt-erhaltung/amt-fuer-infrastruktur/baumspenden) wird derzeit ein Betrag von 1.000 EUR für einen einzelnen Baum angesetzt. Für die Pflege des Baums werden sogar weitere 500 EUR gewünscht. In anderen Kommunen in Deutschland wird schon für eine Spende von 50 EUR ein Baum gepflanzt. Bei solchen Preisen sind Menschen auch eher bereit zu spenden. Wenn die Personalkosten für das Pflanzen tatsächlich so hoch sein sollten, sollte man eine öffentliche Baumpflanzaktion, z. B. mit dem Bergwaldprojekt e.V (https://www.bergwaldprojekt.de/), planen und anbieten.</p>
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Ein öffentlicher Hochbeetgarten, an dem sich alle Bürger:innen ein eigenes Hochbeet mieten können und selber Gärtnern, dies schafft gemeinsames Erleben in der Natur. Vergl. Tempelhofer Feld Berlin, hier werden solche Hochbeetgärten gut angenommen. Für Eisenach müsste das Konzept entsprechend übertragen und angepasst werden.</p>
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Könnte man das gute Beispiel der letzten Jahre fortführen und ungenutzte Grünflächen durch Saadmischungen zu Plätzen für Artenvielfalt und Klimaschutz werden lassen?</p>
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Verpflichtung zur Dachbegrünung bei Neubauten mit Flachdächern</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Denkmal zur Geschichte der Arbeiterbewegung		<p>Der Platz mit dem Denkmal ist z.Z. nicht schön. Es sollten 2-3 mittelgroße Bäume gepflanzt werden. Die Wiese sollte aus Kräutern und bienenfreundlichen Blühpflanzen bestehen. Dazu noch ein paar Bänke zum Verweilen.</p>
Mehr Grün	Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet		<p>Schulen und Kitas sind vorrangige Orte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dafür braucht es auf dem Schulgelände bzw. im nahen Umfeld haptische und dauerhafte Lernfelder für Themen wie Biodiversität, Ernährungsbildung und Gartenkultur. Deswegen sollten essbare Schulhöfe mit Obst- und Nussbäume sowie Nasch-Hecken mit Beerensträuchern (z. B. Johannisbeeren, Aronia, Felsenbirne, Quitte etc.) entstehen. Dies dient dem Klimaschutz, der Steigerung der Biodiversität, der Ernährungssouveränität, der Umweltbildung und der Verbesserung des Mikroklimas an Schulen und Kitas.</p>
Mehr Grün	Lerchenberggradweg in der Nähe von A4 Neukirchen		<p>Bepflanzung der Südseite des Lerchenberggradweges (z.Z. wird dort der vorhandene Stockausschlag regelmäßig durch Mäharbeiten sinnlos beseitigt) und der anderen sich in der Nähe befindlichen Wege.</p>
Mehr Grün	Neukirchen - Berteroda		<p>Regelmäßige Pflege und ggf. Ergänzung von z. B. im Rahmen von A/E-Maßnahmen getätigten Anpflanzungen (insbesondere Obstbäumen) z. B. an Straßen, Wegen etc. und Achtsamkeit bei Mäharbeiten (Vermeidung von Stamm- und Kronenverletzungen!). Einwirken auf Agrarbetriebe, dass Feld- und Wegeraine akzeptiert, geschont und diese sowie Anpflanzungen nicht "chemisch behandelt" sowie "wild geschnitten" werden.</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Gesamtes Stadtgebiet		Verbot von Steingärten, hier in der Karolinenstraße sind erschreckend viele entstanden
Mehr Grün	Parkplatz Karl-Marx-Straße		Parkplätze können auch anders aussehen: z. B. zwischen Bäumen. Ist grüner, hält das Stadtklima angenehmer, spendet den parkenden Autos Schatten und ist hübscher anzusehen, als eine Blechlawine.
Mehr Grün	Ehemaliger Busbahnhof		Nachdem bei dem Einkaufsklotz eine klimagerechte und begrünte Bauweise versäumt wurde, wäre es ein Frevel den ehemaligen Busbahnhof auch noch zu bebauen. Stattdessen sollten hier mittelgroße Bäume gepflanzt werden, um einen Anschluss an den Wald des Pflugensberges herzustellen und die Stadt zu kühlen. Am Straßenrand kann noch ein Springbrunnen mit Bänken Drumherum entstehen. Platz wäre sicher auch noch für einen gesicherten, trockenen Fahrrad-Abstellplatz,
Mehr Grün	Weimarische Straße / Friedensstraße		Kreisell an der Einmündung der Friedensstraße und Am Köpping in der Weimarische Straße zur Verkehrsberuhigung, ggf. mit teilweise Entsiegelung der Flächen zw. Friedens und Weimarischer Straße, Anpflanzung von Bäumen.

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	ZOB		Bäume + natürliches Grün (Rettet die Bienen)
Mehr Grün	Sportpark		Im Sportpark sollten noch mehr Bäume gepflanzt werden. (z. B. um die Kegelbahn und beim Denkmal der Arbeitersportler:innen)
Mehr Grün	Stadtpark / Pflugenberg		Pflugenberg, Eisenach Stadtpark als Naherholungsgebiet, Biotop und historischen Park erlebbar machen. siehe auch Querung Wartburgallee
Mehr Grün	Markt 22		Ersatzpflanzung für den gefällten Baum.

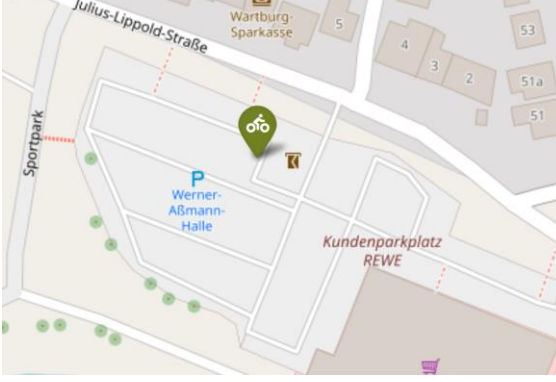
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Karthausgarten am Carl Alexander Denkmal		<p>Die Rasenflächen laden derzeit auf Grund der direkten Nähe zur B19 nicht besonders zu einem direkten Aufenthalt auf den Flächen ein. Eine Umwandlung der bisherigen Rasenflächen in Blühwiesen würde zur Erhöhung Biodiversität führen.</p>
Mehr Grün	Karthausgarten zwischen Kunstpavillon und Wandelhalle		<p>Die Rasenflächen laden derzeit auf Grund der direkten Nähe zur B19 nicht besonders zu einem direkten Aufenthalt auf den Flächen ein. Eine Umwandlung der bisherigen Rasenflächen in Blühwiesen würde zur Erhöhung Biodiversität führen.</p>
Mehr Grün	B19 nahe Nikolaitor		<p>Teilweise Entsiegelung der ehemaligen Parkflächen und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern.</p>
Mehr Grün	Mühlhäuser Straße / Grüner Baum		<p>Umwandlung der bisher monotonen Rasenfläche in Blühwiesen.</p>

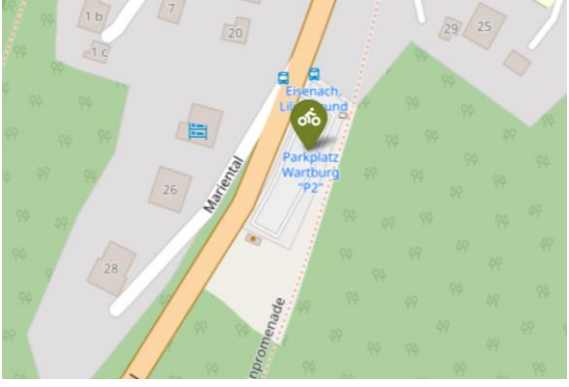
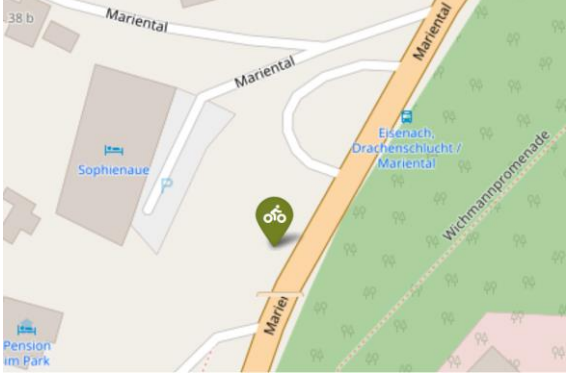
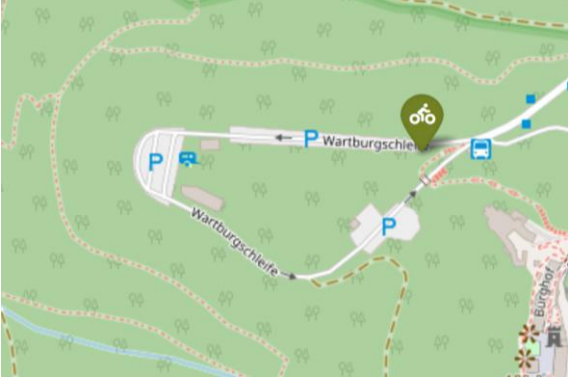
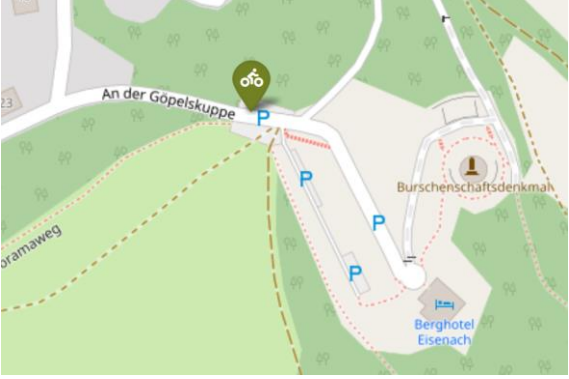
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Mehr Grün	Stadtverwaltung		<p>Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Eisenach - erforderliche Baumfällungen auf privaten bzw. städtischen Grundstücken müssen mit Ersatzpflanzungen von Bäumen oder Büschen abgegolten werden.</p> <p>Pflicht zu Nachpflanzungen von Bäumen und Büschen müssen in einem zeitlichen Rahmen.</p> <p>Veröffentlichung des Baumkatasters der Stadt und Ortsteilen</p> <p>seit 2017 wurden im Stadtgebiet ca. 900 Bäume gefällt, nachgepflanzt wurden ca. 200 Bäume --> Schließung dieser Differenz von Fällungen zu Nachpflanzungen</p>
Weitere Ideen	Quellgebiet der Madel		<p>Wiederherstellung des Quellgebietes der Madel an der NW-Ecke der Struth (Gemarkung Neukirchen). Z.Z. steht dort ein Windrad! Renaturierung der Madel (Beseitigung der Verrohrung) von der Quelle bis zur L 1016 und Bepflanzung als Biotopverbund (Wildkatze etc.) zwischen Nationalpark Hainich, über die Struth, das Drösseltal, Madelungen, Krauthausen, bis an die Werra bei Kreuzburg. Keine Genehmigung von Windrädern mehr in diesem Bereich!!! In der z.Z. eher ausgeräumten Landschaft wäre dieser Biotopverbund weit und breit der Einzige!</p>
Weitere Ideen	Neukirchen		<p>Im Ortszentrum gibt es noch 2 historische Teiche, den Pferdeteich und den östlich davon gelegenen Fischteich. Beide sind dringend sanierungsbedürftig. Eine verbundene, naturnahe Umgebungsgestaltung würde insbesondere dem Klimaschutz dienen, wäre aber auch ortszentrumsfördernd und ggf. wichtig als Wasserreserve in Trockenzeiten.</p>
Weitere Ideen	Wartenberg		<p>Anlegen eines Natur- und Erinnerungspfades am Wartenberg (ehem. Zoo, Bismarkturm, Grenztruppenareal)</p>

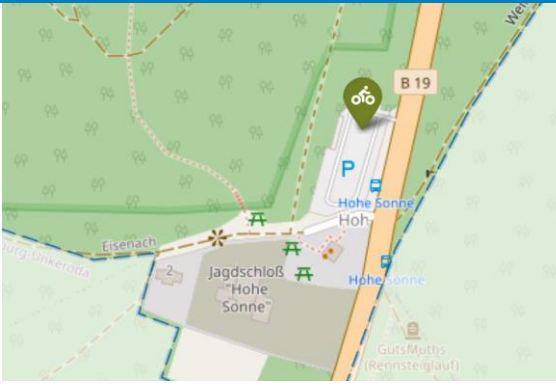
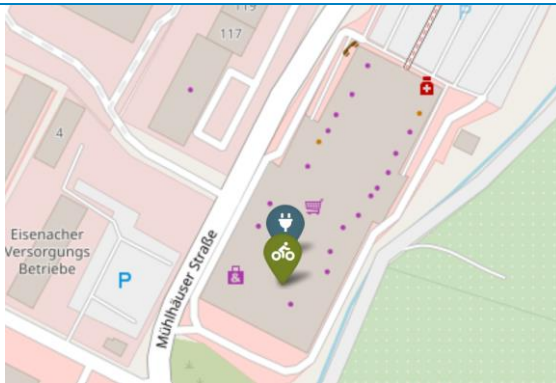
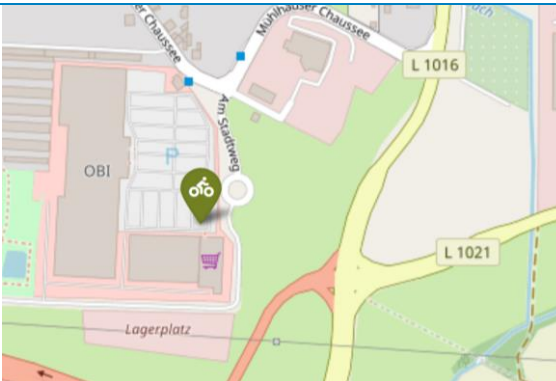
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	Siebenbornsteich		<p>Die Siebenbornsteiche zu einem Naherholungsgebiet ausbauen und hier auch Klimaanpassungsmaßnahmen berücksichtigen. (z. B. Regenrückhaltung, grüne und blaue Infrastruktur)</p>
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Klimaschutz ist eine der Voraussetzungen für Artenschutz! Im Stadtgebiet haben sich einige Tierarten angesiedelt, die auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten stehen --> Schutz dieser Arten, insbesondere Aufklärung der Einwohner:innen, Einrichtung von Schutzzonen für diese Arten - endlich ein funktionierendes Stadtaubenmanagements zur Eindämmung einer weiteren und unkontrollierten Verbreitung</p>

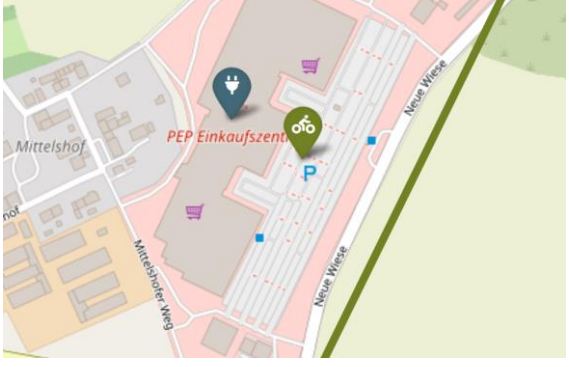
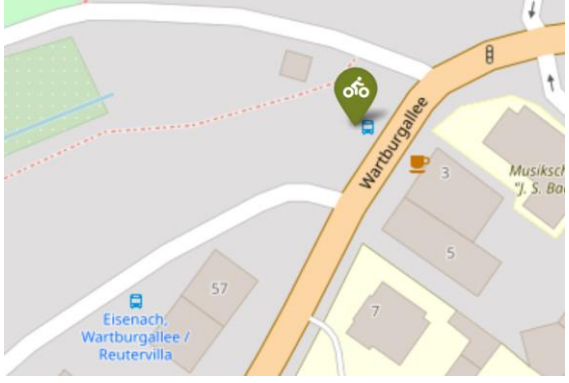
Themenfeld nachhaltige Mobilität

Ladeinfrastruktur

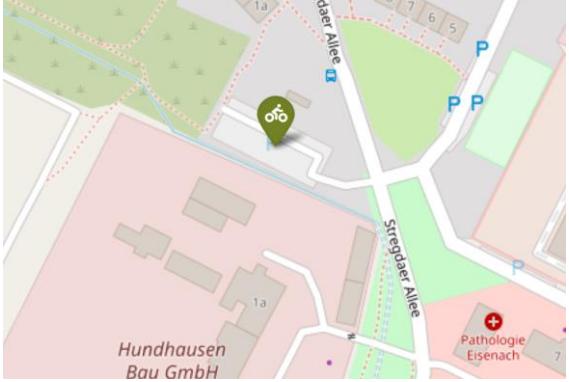
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Werner-Aßmann-Halle		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader)
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Frauenplan		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Kurstraße		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Wartburg P1		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.


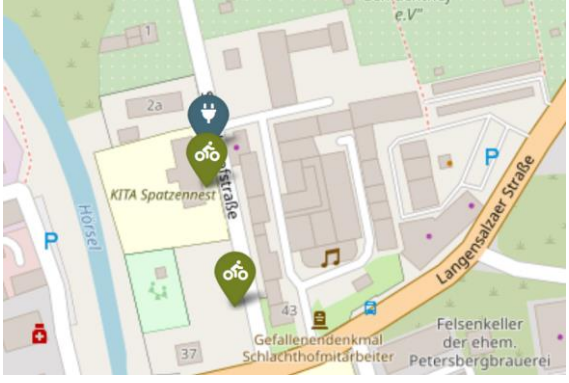

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Wartburg P2		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz B19 nahe Sophien- aue		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Wartburg		E-Ladesäulen (mögl. auch Schnelllader) Tourismus bedenken.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Burschenschafts- denkmal		E-Ladesäulen für Besucher:innen

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz Hohe Sonne		E-Ladesäulen für Besucher:innen
Nachhaltige Mobilität	BMW-Siedlung		Lademöglichkeiten für Elektroautos in der BMW-Siedlung
Nachhaltige Mobilität	Einkaufszentrum Marktkauf		Ausbau Ladesäulen-Infrastruktur.
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz MediaMarkt, OBI, Lidl		Fehlende Ladesäulen für E-Autos am Lidl & MediaMarkt

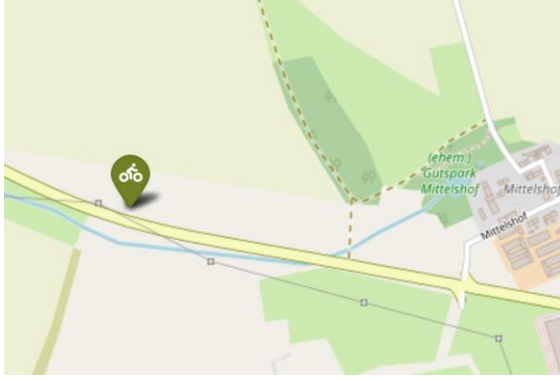
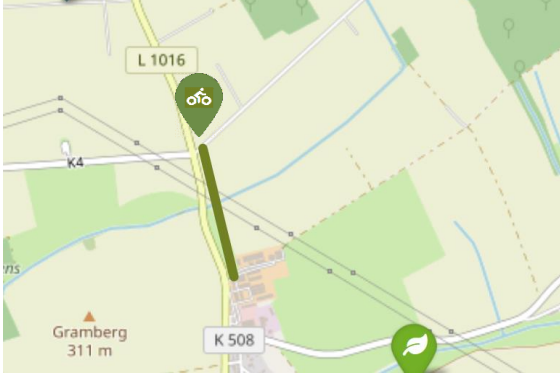
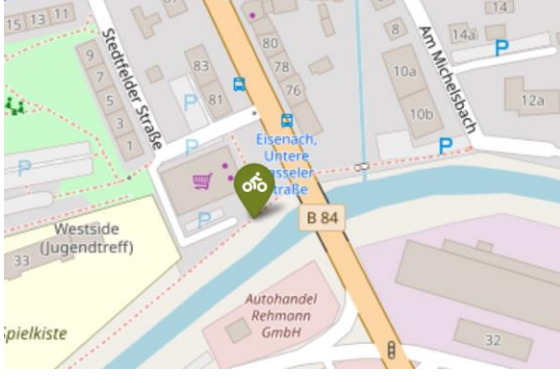
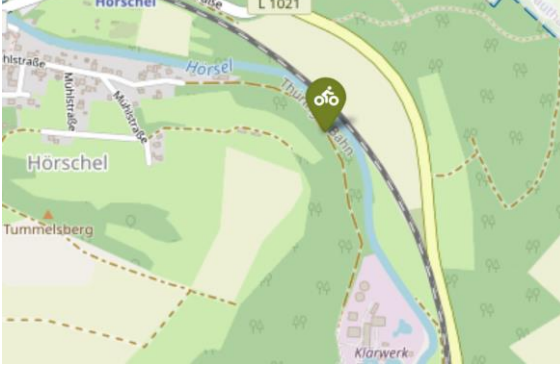
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz PEP		Fehlende bzw. zu wenige Lademöglichkeiten für Elektroautos
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		Lademöglichkeiten für E-Bike Akkus (Markt, Bahnhof und Südstadt + Wartburg)

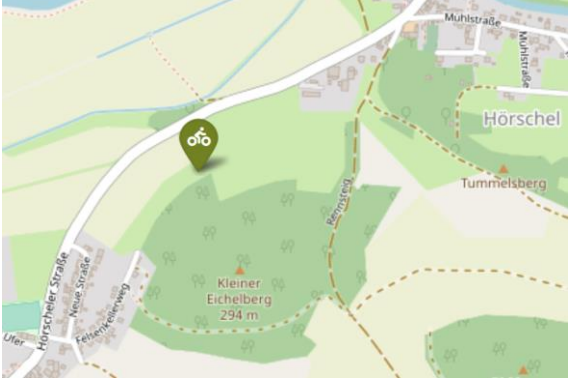
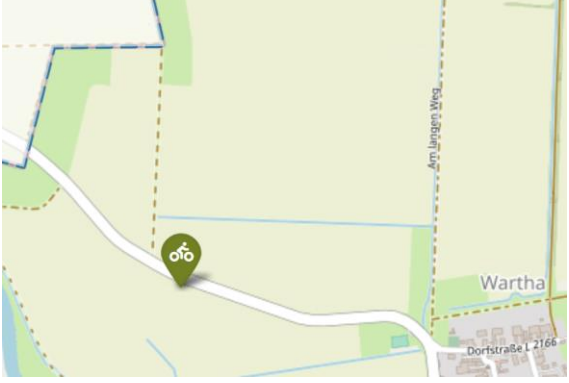
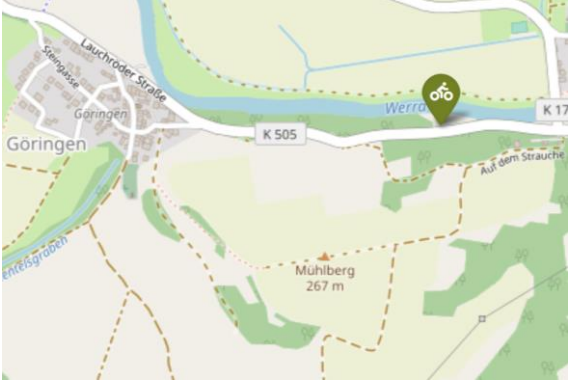
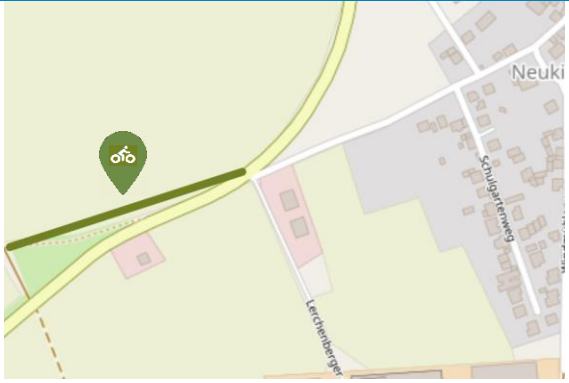
Fahrradabstellanlagen

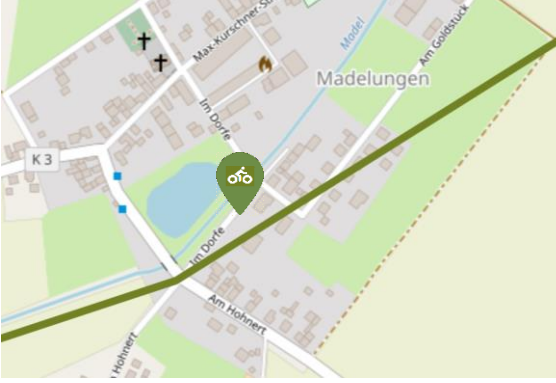
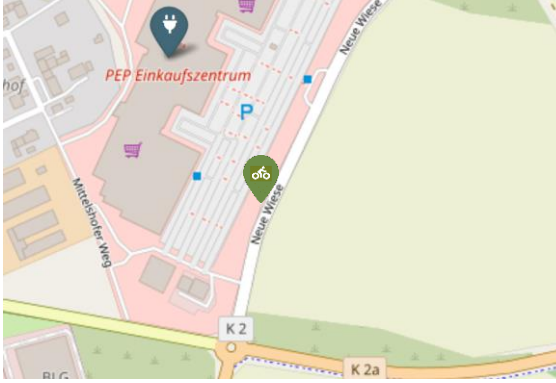

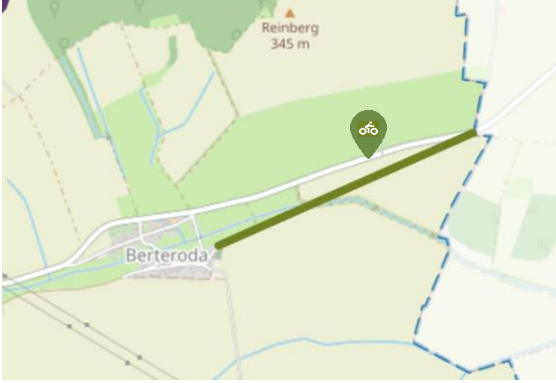
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Parkplatz SWG Stregdaer Al- lee		Leerstehender Parkplatz in Eisenach-Nord; Möglichkeit zur alternativen Nutzung für sichere Abstellmöglichkeit(en) für Fahrräder; zusätzlich Lademöglichkeiten für E-Autos denkbar

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Bahnhof		Sichere und umfangreichere Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern am Bahnhof; Integration in das gegenüberliegende Parkhaus denkbar (=Reduzierung der Plan-/Baukosten)
Nachhaltige Mobilität	Schlachthofstraße		Leicht an- und abfahrbarer Fahrradparkplatz mit Möglichkeit zum Anschließen, auch für Lastenfahräder.
Nachhaltige Mobilität	Sportpark		Vernünftige und überdachte Radabstellanlagen im gesamten Sportparkkomplex schaffen.


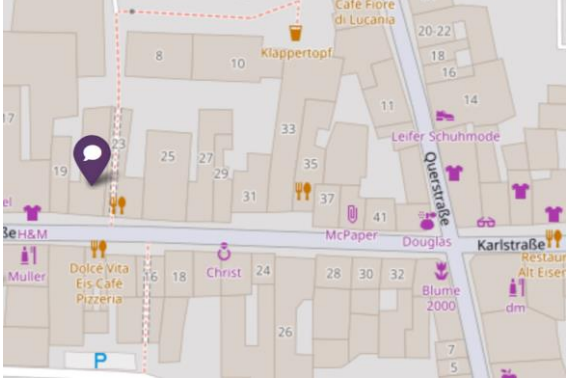
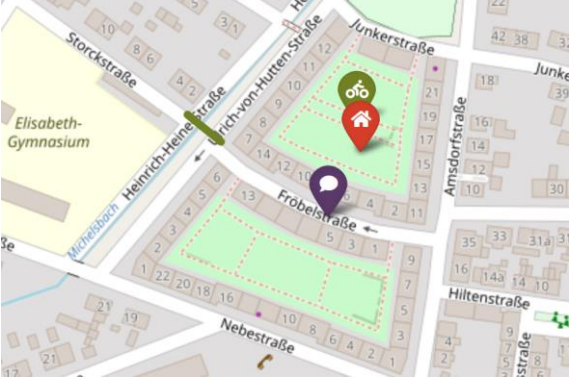
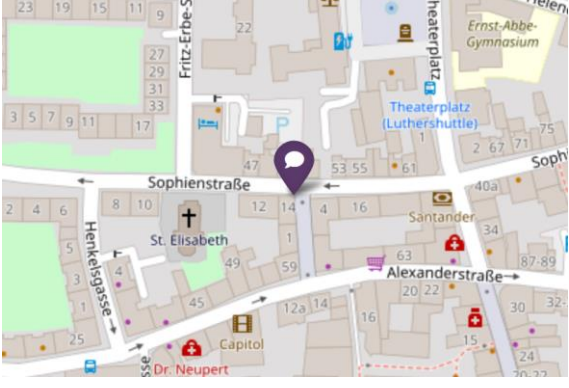
Fahrradwege

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Stregda - Hötzelsroda		Fahrradweg zwischen Stregda und Hötzelsroda/PEP
Nachhaltige Mobilität	Neukirchen		Lückenschluß Fahrradweg Neukirchen zur Straße am Steinbruch- Richtung Hainich
Nachhaltige Mobilität	Rad- und Fußweg entlang der Hörschel		Lückenschluss Rad- und Fußweg entlang der Hörschel. An dieser Stelle ist die durchgehend sichere und kreuzungsfreie Verbindung von Stadtfeld bis zum Palmental nach gegenwärtiger Planung für 500 m unterbrochen.
Nachhaltige Mobilität	Klärwerk Hörschel - Stadtfeld		Der Radweg ist zwischen Klärwerk und Hörschel für den Alltagsverkehr nicht zumutbar. Andere Lösung finden oder eine Asphaltdecke aufbringen.

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Hörschel - Neuenhof		Verbindungsweg (für Fußgänger:innen und Radfahrende) zwischen Hörschel und Neuenhof
Nachhaltige Mobilität	Wartha - Herleshausen		Radweg zwischen Wartha und Herleshausen (touristische Erschließung und Verbesserung der Möglichkeit zum Einkaufen in Herleshausen)
Nachhaltige Mobilität	Neuenhof - Göringen		Radwegeverbindungsmöglichkeit zwischen den westlichen Ortsteilen
Nachhaltige Mobilität	Neukirchen		Radweg von Stregda/Madlungen bis Einfahrt Neukirchen verlängern

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Madelungen		Radweganbindung im Ortseingangsbereich Madelungen mit Anbindung Krauthausen verbessern. Untergrund und Ausschilderung.
Nachhaltige Mobilität	Hötzelsroda		Gescheite Anbindung für Radfahrende, was da ist - ist nicht radfreundlich!
Nachhaltige Mobilität	Eisenach Nord		2 allwettertaugliche Rad- und Fußwege zwischen EA-Nord und Erst-Thälmann-Straße (Bürgerhaus/Falkschule und Zulassungsstelle/Waldorfschule) Bedarf wird durch viele schlammige Trampelpfade bewiesen.
Nachhaltige Mobilität	Berteroda		Rad- und Fußweg Verlängerung von Berterode (Lutzenborn/Friedhof) bis Gemarkungsgrenze. Weiterführung Richtung Berka vor dem Hainich und Bolleroda in Abstimmung mit Nachbargemeinden.


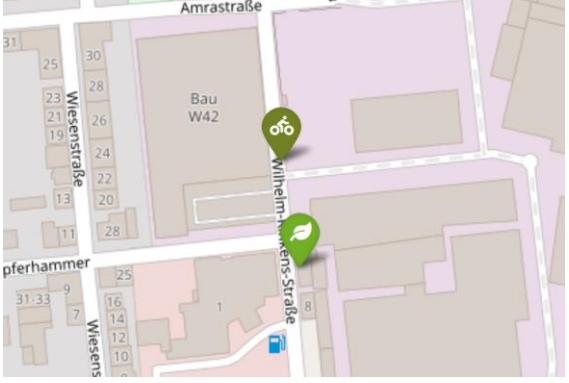
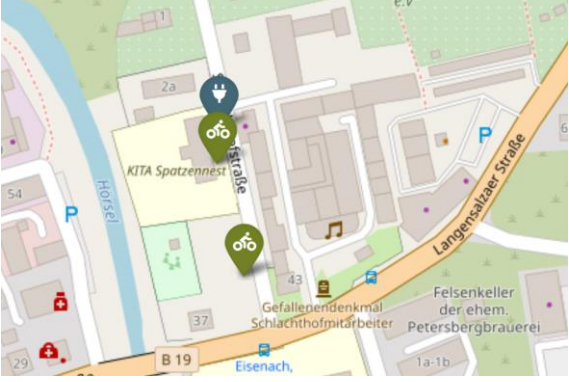
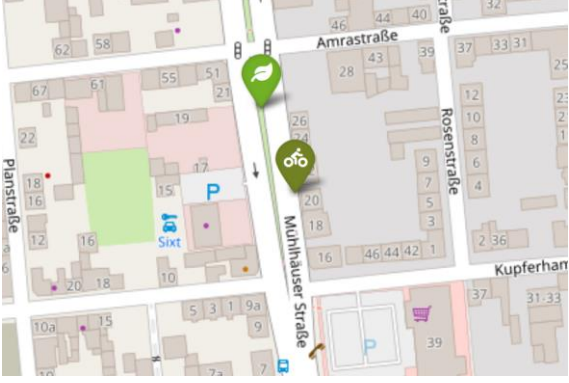
Parken


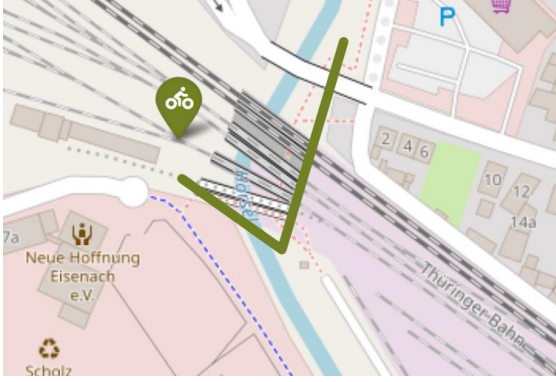
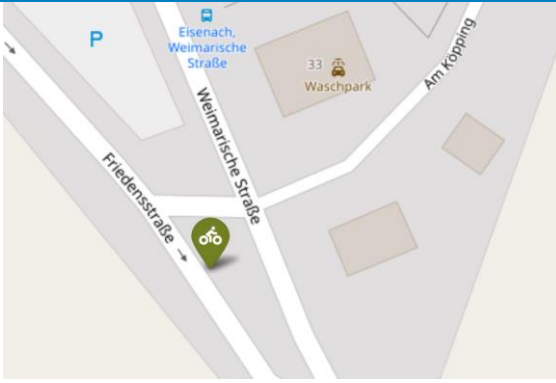
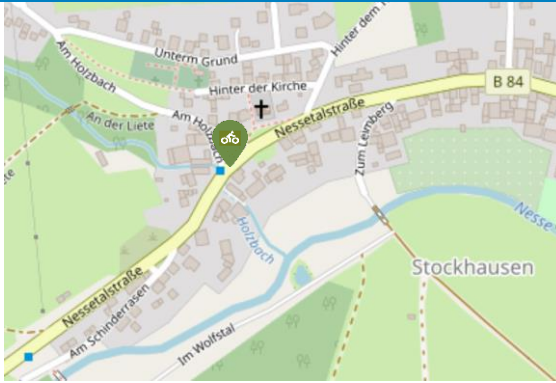
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		Senkung der Parkgebühren im Parkhaus; Parken im Parkhaus soll attraktiver sein als auf den Straßen in der Innenstadt
Weitere Ideen	Innenstadt		Kostenlose Parkplätze für Mitarbeiter:innen der lokalen Geschäfte der Innenstadt (insb. Bereich Markt, Alexanderstraße)
Weitere Ideen	BMW-Siedlung		Neuregelung der Parkplatzsituation (BMW-Siedlung)
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		Weitere Parkraumverknappung im Innenstadtbereich / die restlichen Parkflächen müssen sukzessive teurer werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten

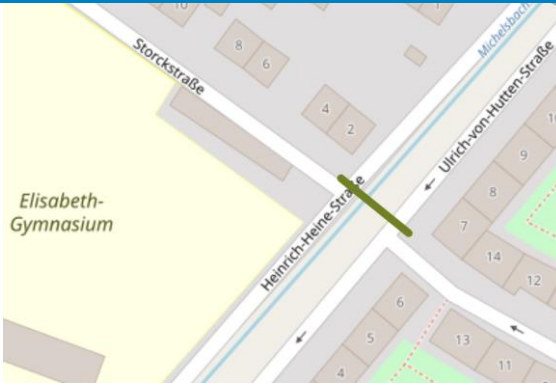
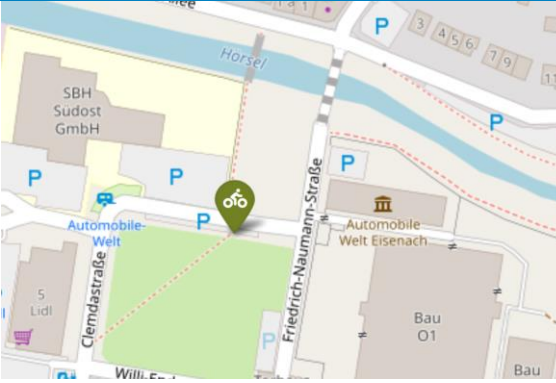
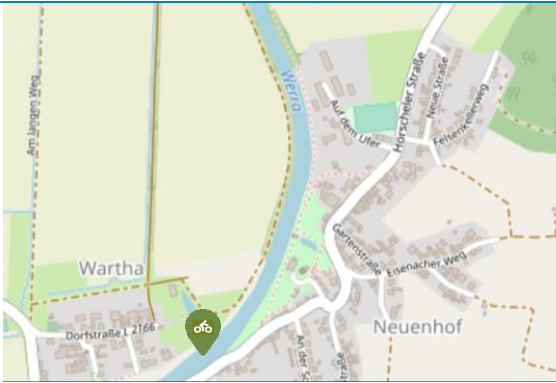

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Ausweitung der kostenpflichtigen Nutzung sowie Nutzungswidmung für bestimmte Nutzungsgruppen z. B. für Anwohner:innen, Anhebung der Parkgebühren sowie der Tages- u. Stundenpreise pro Parkplatz (effektivere Parkraumbewirtschaftung)</p>
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Parkplatzvergünstigungen für E-Autos Plus konsequenter Zubau von neuen Ladesäulen für E-Autos</p>


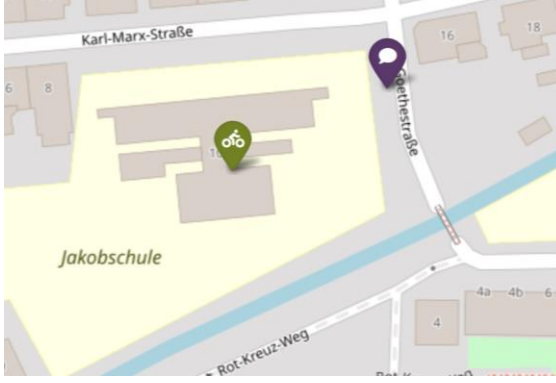
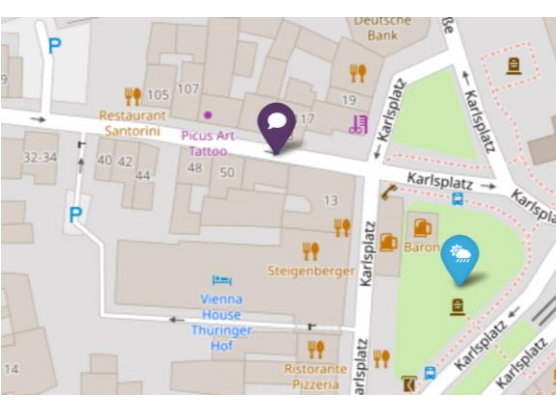
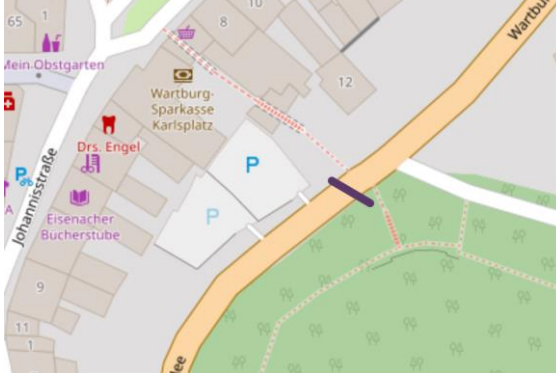
Verkehrsorganisation

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Einführungen einer "grünen Welle" auf wichtigen Verkehrsrouten wie Rennbahn, Mühlhäuser Straße, Wartburgallee/ Mariental etc. Dies senkt häufiges Beschleunigen und Bremsen, was wiederum den CO₂-Ausstoß und die Feinstaubbelastung senkt.</p>

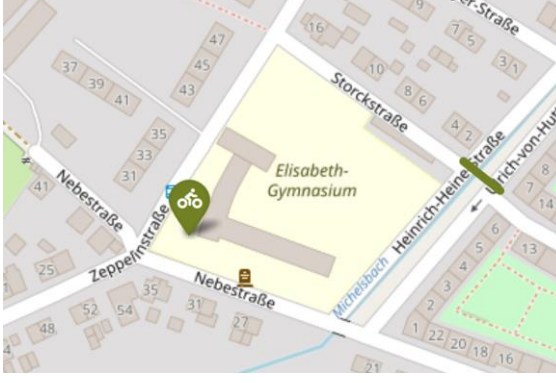
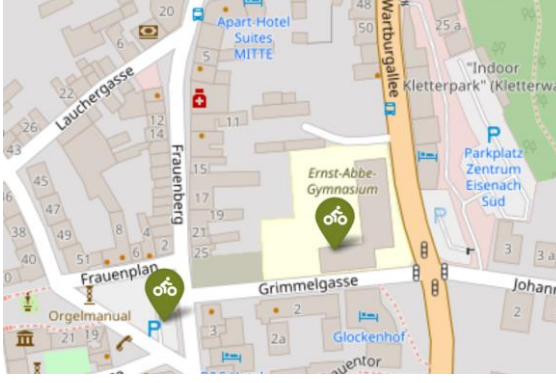
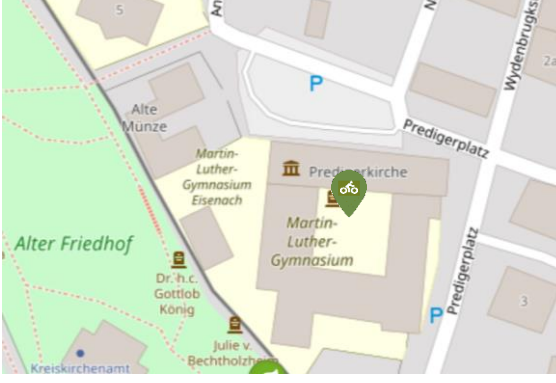
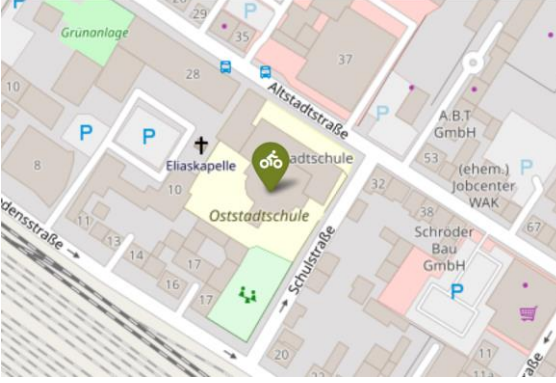
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Umbau, Einrichtung aller Ampeln in Eisenach, so dass diese auch auf Fahrradfahrer:innen reagieren. Dies ermöglicht die ordnungsgemäße Teilnahme für Fahrradfahrer:innen am Straßenverkehr und erhöht somit auch die Akzeptanz von Fahrrädern im Verkehr.</p>
Nachhaltige Mobilität	Wilhelm-Rinkens-Straße		<p>Wilhelm-Rinkens-Str. zur Fahrradstraße mit vielen Bäumen machen und die versiegelte Oberfläche reduzieren.</p>
Nachhaltige Mobilität	Schlachthofstraße		<p>Parkplatz von Fleischer und Kindergarten vorverlegen und ab den Garagen einen begrünen, durch Modalfilter verkehrsberuhigten Bereich mit Bäumen und Bänken für mehr Aufenthaltsqualität.</p>
Nachhaltige Mobilität	Mühlhäuser Straße / Grüner Baum		<p>bauliche Abtrennung der bisher nur markierten Radwege für höhere Sicherheit der Radfahrer:innen</p>

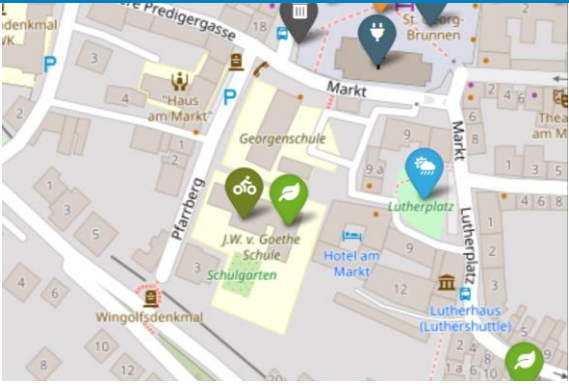


Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	L1021 - Stedtfelder Straße		<p>Stedtfelder Straße als 30er Zone. Auf dieser Landesstraße rollt Verkehr, der auch über die Adam Opel Straße geleitet werden könnte, an der sich nur Gewerbe befindet. Hunderte Menschen, eine anliegende KiTa und Grundschule, könnten mit quasi Null-Aufwand für die Stadt von Verkehrsgefahr (die Stedtfelder Straße hat über weite Strecken nur einen einseitigen Fußweg) sowie Schadstoff und Lärmemissionen (auch nächtlichen, weil die Autos mit 70-80 durchrasen) befreit werden. Da die Adam Opel-Straße kaum frequentiert wird relativ zur Stedtfelder u. nahezu jede:r OpelPendler:in von der Autobahn runter die Stedtfelder nimmt, besteht der einzige Nachteil für die Autofahrer:innen in einer ca. 200m längeren Strecke und einer Ampel mehr. Ein geringer Preis für die enorme Entlastung aller Anwohner:innen, der KiTa und der Grundschule an dieser langen Straße. Sollte 30 nicht möglich sein, so würde ein fest installierter Blitzler an zwei Punkten der Straße vor allem die nächtlichen Raser:innen in die Schranken weisen.</p>
Nachhaltige Mobilität	Bahnunterführung Eichrodter Weg		<p>Hier muss eine für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen angenehme und freundliche Unterquerung der Bahnschienen geschaffen werden. Möglichst in Verbindung mit der Fußweg- / Radwegführung entlang der Hörsel, damit man ohne Probleme von "Am Köpping" oder von der Landgrafenstraße zum Eichrodter Weg gelangt.</p> <p>Ergänzung: Rad- und Fußgänger:innen Unterführung und wiederbenutzbar machen der Brücke (Bahn?) auf der Südseite. Unterführung östlich der Hörsel mit 3 Auffahrten: 1. nördlich der Gothaer Straße (zur Landgrafenstraße, 2. zw. Straße und Bahn, 3. südlich der Bahn.</p>
Nachhaltige Mobilität	Weimarische Straße - Friedensstraße		<p>Kreisel an der Einmündung der Friedensstraße und Am Köpping in der Weimarische Straße zur Verkehrsberuhigung, ggf. mit teilweise Entseigerung der Flächen zw. Friedens und Weimarischer Straße, Anpflanzung von Bäumen.</p>
Nachhaltige Mobilität	Stockhausen		<p>Tempo 30, da der Radweg 2-mal quert.</p>

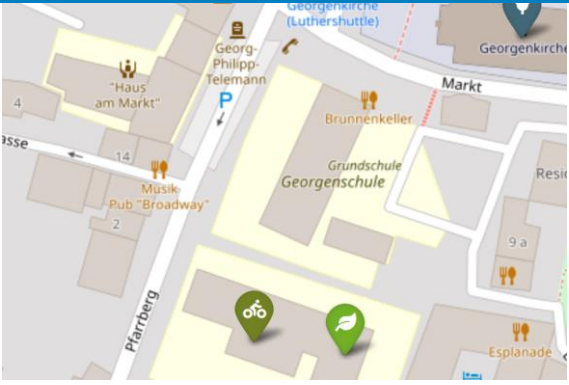
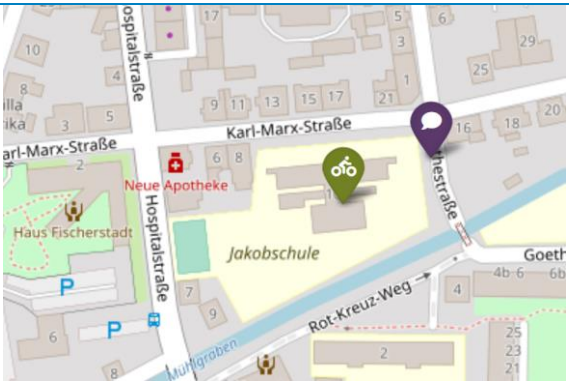

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Fuß- und Radbrücke Brücke in Verlängerung der Florian-Geyer-Straße		Fuß- und Radbrücke (mit schlammfreien Übergang) als besserer Ersatz für die abgebaute Fußgängerbrücke (Fl. Geyer-Straße).
Nachhaltige Mobilität	Heinrich-Erhardt-Platz		Nach Fertigstellung der Brücke Naumannstraße usw.. neue Buslinie verlängern. a) über Wartenberg - Friedhof - Amrastraße Westbahnhof, oder b) über Wartenberg Friedhof, Krankenhaus usw. oder c) Richtung Beginn Palmental (Hochhäuser mit vielen gehbehinderten Menschen)
Nachhaltige Mobilität	Wartha - Neuenhof		Hochwassersichere und direkte vom MIV getrennte Anbindung zwischen Wartha und Neuenhof mit Werrabrücke. Nördlich davon Anbindung an einen reaktivierten Bahn-Haltepunkt Wartha.
Nachhaltige Mobilität	Kreuzung Nicolaus-Otto-Straße und Stedtfelder Straße		Kreuzungsbereich ändern, Hauptstraße von Stedtfeld über die Hörsel zur Adam-Opel-Straße. Ggf. noch bauliche Unterstützung.





Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Weitere Verknappung des Verkehrsraumes für den motorisierten Individualverkehr auf das nur noch nötige Maß. Nutzung des eigenen PKW für kurze innerstädtische Strecken muss sukzessive unattraktiver werden. Dazu gehört auch das Ausweiten der Tempo 30 Zonen sowie das sperren geeigneter Straßen für den Durchgangsverkehr per Auto. ÖPNV und Radfahren würde dadurch automatisch als Alternative an Attraktivität gewinnen.</p>
Weitere Ideen	Goethestraße		<p>Absperrung dieses kleinen Straßenteils direkt vor der Jakobschule und durch Modalfilter nur noch für Fuß- und Radverkehr durchlässig. Die Absperrung anstatt mit Pollern mit Blumenkübeln umsetzen, die durch die Schule / Schulgarten bepflanzt und betreut werden. Versiegelte Fläche aufbrechen, grün anlegen & Bäume pflanzen.</p>
Weitere Ideen	Alexanderstraße		<p>Eisenachs Flanierzone ist aus den 1970er Jahren und ist seitdem nicht größer geworden. Andere Städte sind da schon weiter. Mir ist bewusst, dass die Vergrößerung der Flanierzone nicht einfach ist; Verkehrsströme müssen umgelenkt oder ganz verhindert werden. Trotzdem muss es hier endlich Fortschritt geben. Beginnen könnte man mit der Alexanderstraße zwischen Querstraße und Karlsplatz, der Westseite des Karlsplatzes und der Johannisstraße bis zur Goldschmiedenstraße. Dann gäbe es endlich auch in Eisenach eine Flanierzone als Rundkurs und nicht "nur" ein Kreuz. Später sollte die gesamte Alexanderstraße dazu kommen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Diese Straße eignet sich meiner Meinung nach, weil PKW im Parkhaus am Markt, City-Parkhaus und in der KM-Straße abgestellt werden können. Zukunftsmusik? Vielleicht, aber die Stadt sollte es angehen.</p>
Weitere Ideen	Wartburgallee		<p>Querung Wartburgallee für Fußgänger:innen sicherer machen, um den Stadtpark besser an den Karlsplatz bzw. die östliche Innenstadt anzubinden</p>

Schulwegeplan

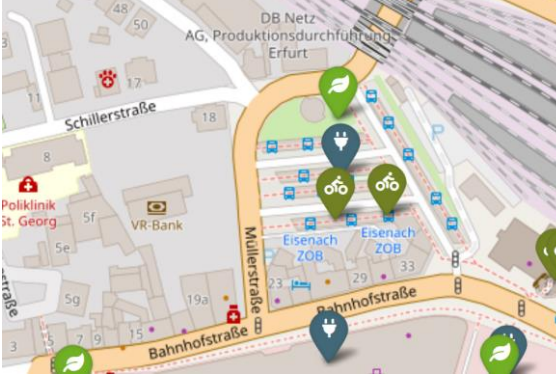
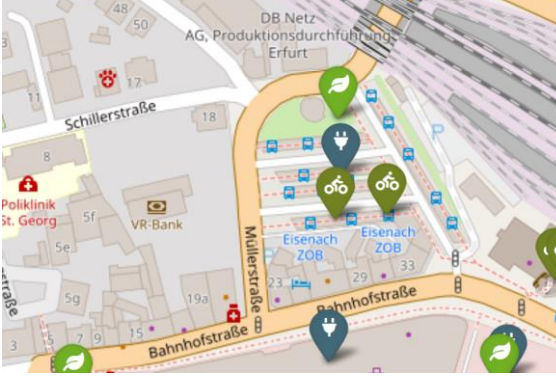
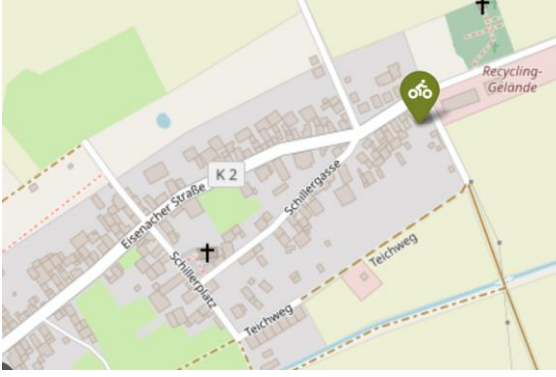

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Elisabeth-Gymnasium		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Ernst-Abbe-Gymnasium		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Martin-Luther-Gymnasium (in freier Trägerschaft)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Thüringer Gemeinschaftsschule - Oststadtschule		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	J. W. v. Goethe-Schule (4. Regelschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Geschwister Scholl-Schule (5. Regelschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Wartburgschule (6. Regelschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Waldorfschule (in freier Trägerschaft)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.

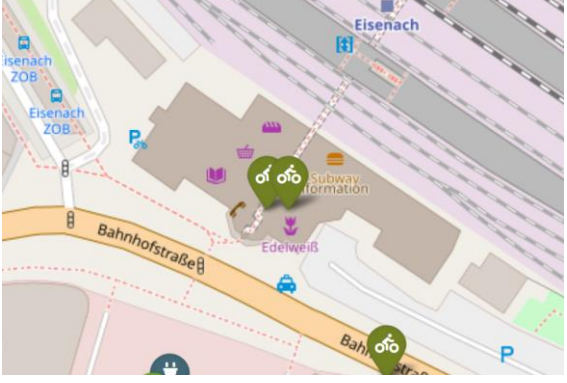

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Georgenschule (3. Grundschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Jakobschule (4. Grundschule)		Alle Schulen sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Hörselschule (6. Grundschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Mosewaldschule (8. Grundschule)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Evang. Grundschule Eisenach (in freier Trägerschaft)		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Förderzentrum Pestalozzischule		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Berufschulstandorte in Eisenach		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.
Nachhaltige Mobilität	Diakonisches Bildungsinstitut "Johannes Falk" gGmbH		Alle Schulen in Eisenach sollten eine Radweganbindung erhalten, um einen SICHEREN Schulweg zu ermöglichen.

ÖPNV

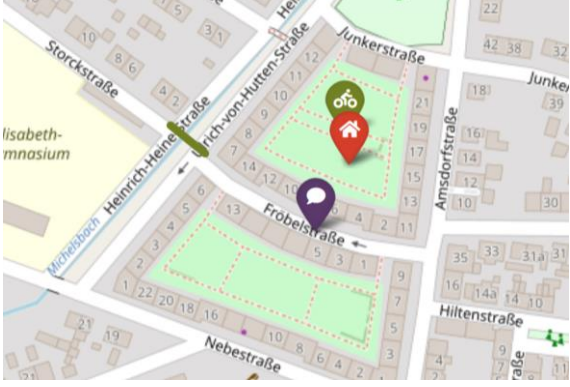


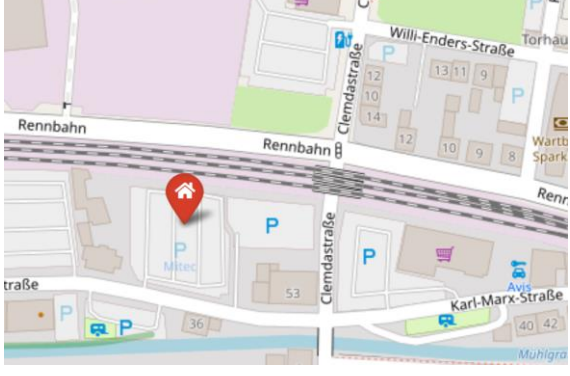
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Hier im ländlichen Raum findet viel ÖPNV mit dem Bus statt Bahn statt. Hier sollten mehr Angebote geschaffen werden, um flexibel auch das Rad im Bus mitnehmen zu können.</p>
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Ständige Anpassung eines BEDARFSGERECHTEN ÖPNV., z. B. Fahrzeuggröße nach Auslastung, kürzere Taktung zur Attraktivierung, alternative Antriebe</p>
Nachhaltige Mobilität	Hötzelsroda		<p>Für die Schulkinder wurde eine Bushaltestelle am Berterodaer Weg eingerichtet. Das betrifft aber nur Schulbusverbindungen. Andere Busbenutzer:innen müssen etwa einen Kilometer bis zur Bushaltestelle laufen, auch die alten Menschen. Die Bushaltestelle am Ende des Dorfes sollte ständig angefahren werden, um den Bus attraktiver zu machen.</p>
Nachhaltige Mobilität	Pferdsdorf – Wartha - Neuenhof		<p>Reaktivierung Bahn-Haltepunkt Wartha mit südlicher Rad- und Fußweg nach Wartha und Neuenhof, nach Nordost Radweg Richtung Pferdsdorf (Eisenacher Teil)</p>

Serviceelemente

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Einrichten von öffentlichen Fahrrad-Reparatur-Stationen/Fahrrad-Service-Stationen und von Fahrradabstellboxen mit Pfandsystem zum sicheren und trockenen Abstellen der Fahrräder (siehe z. B. https://www.eschborn.de/stadt-kultur-und-tourismusinformationen/verkehr-und-mobilitaet/radverkehr/)</p>
Nachhaltige Mobilität	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Neuer Anlauf für ein E-Car-Sharing Projekt (ggf. zusammen mit Bahn, Wartburgmobile, EVB, SWG und weiterer Partner:innen)</p>

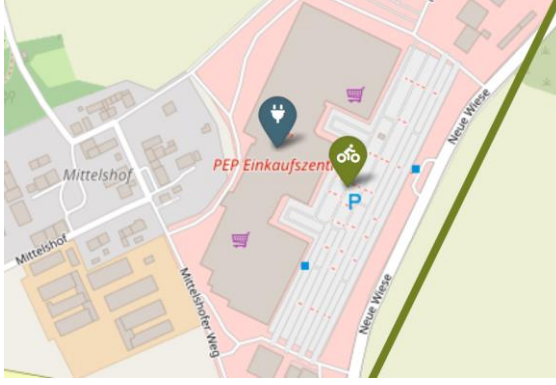
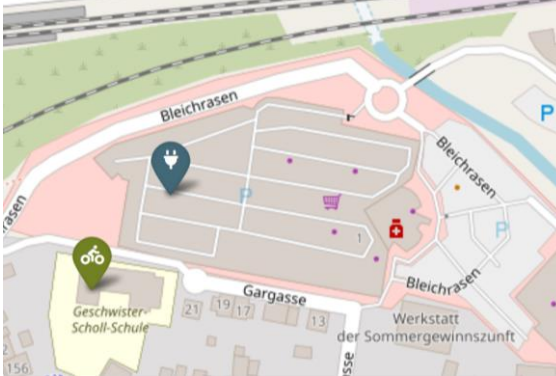
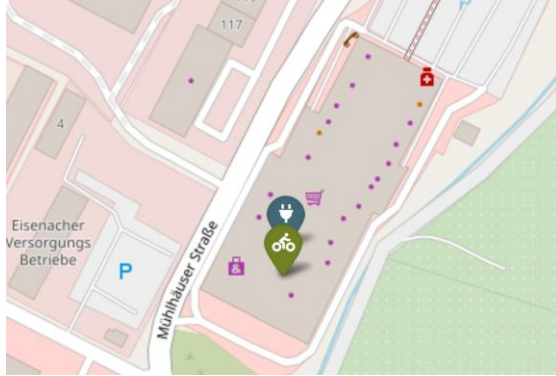
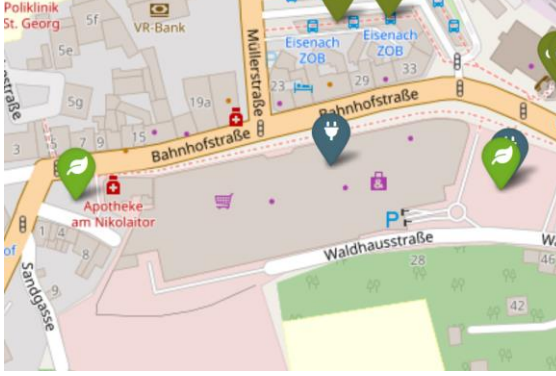
Themenfeld private Haushalte



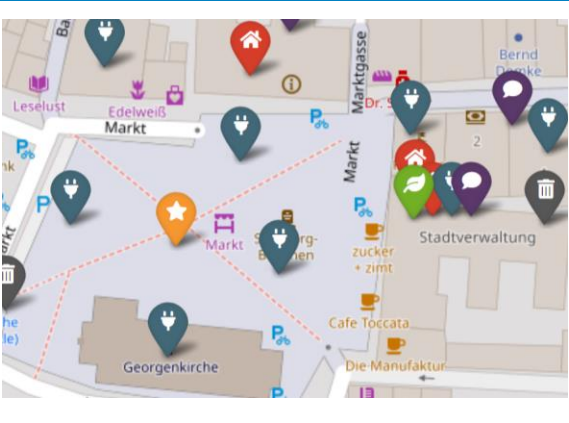

Bauen, Wohnen und Sanieren


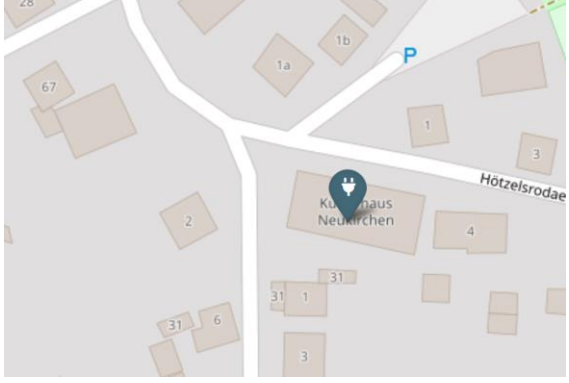
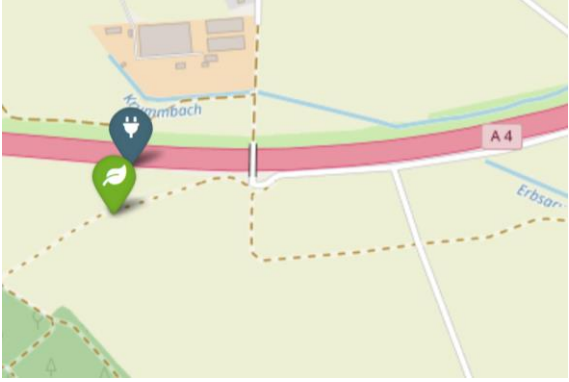
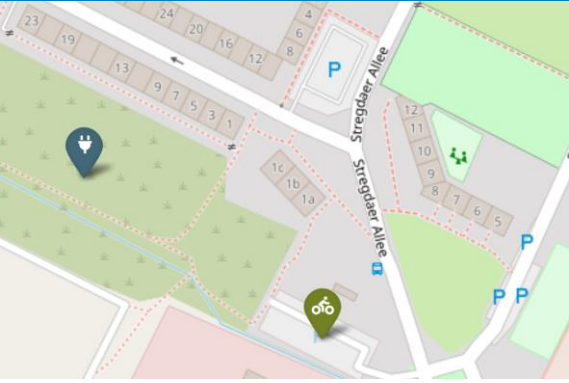
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Bauen, Wohnen und Sanieren	BMW-Siedlungen		Energetische Sanierung der BMW-Siedlung
Bauen, Wohnen und Sanieren	Gesamtes Stadtgebiet		Schaffung der "Grünen Hausnummer" um Gebäude, welche entsprechend eines Bewertungssystems zukunftsorientiert ökologisch gebaut bzw. saniert wurden, besonders zu kennzeichnen und öffentlich zu kommunizieren
Bauen, Wohnen und Sanieren	Gesamtes Stadtgebiet		Angebot eines "Energiespar-Checks": In anderen Städten werden Energiespar-Checks angeboten, bei denen die Einwohner:innen die Möglichkeit haben, Unterstützung bei der Suche nach "Energiefressern" von der Stadt anzufordern. Manche Städte bieten Haushalten mit geringem Einkommen zudem zusätzliche Förderung an, z. B. in Form von kostenfreien Energiespar-Produkten, wie etwa LED-Lampen, oder Zuschüssen beim Kauf von besonders energieeffizienten Haushaltsgeräten (Kühlschrank, Waschmaschine, ...). (z. B.: https://www.eschborn.de/stadt-kultur-und-tourismusinformationen/klimaschutz-in-eschborn/stromsparcheck)
Bauen, Wohnen und Sanieren	Gesamtes Stadtgebiet		Verbot von Oberflächenversiegelungen bei Neubauten bzw. Sanierungsobjekten - Abschaffung der Schottergärten - Minimierung von PKW-Stellplätzen auf privaten Grundstücken - Förderung des Rückbaus versiegelter Oberflächen im gesamten Stadtgebiet

Themenfeld erneuerbare Energien


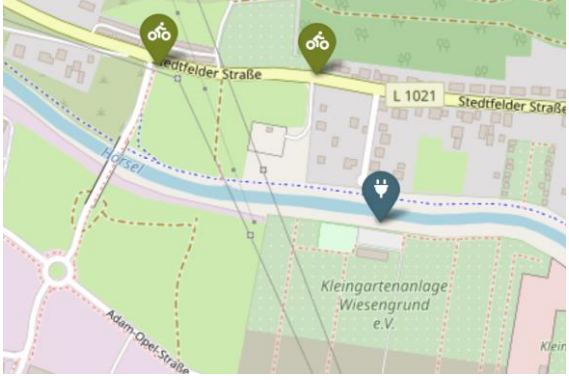
Solaranlagen

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	PEP Hötzelsroda		Solaranlagen auf dem Dach des PEP
Erneuerbare Energien	Einkaufszentrum Forum Eisenach		Das Parkdeck wird nie 100%ig genutzt. Mindestens 50% der Dachfläche können mit PV-Anlage ausgestattet werden oder begrünt werden.
Erneuerbare Energien	Einkaufszentrum Marktkauf		Hier wird das Parkdeck selten komplett ausgelastet. 50% der Dachfläche könnten begrünt und / oder mit PV-Anlage ausgestattet werden.
Erneuerbare Energien	Einkaufszentrum Tor zur Stadt		Das Einkaufszentrum nachträglich mit PV- Anlagen Ausrüsten.

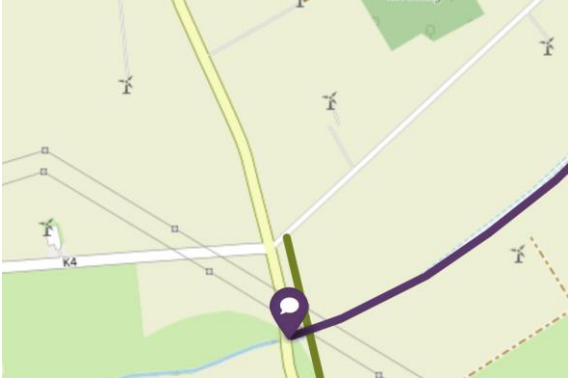
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Kita Spatzennest		<p>Auf dem Dach des städtischen Kindergartens "Spatzennest" ist Platz für eine PV-Anlage. Und auf dem im Rohbau befindlichen Neubau sicherlich auch.</p>
Erneuerbare Energien	ZOB		<p>Sämtliche Dächer des Busbahnhofs mit PV-Anlage ausstatten, damit der Strombedarf für Beleuchtung, Anzeigen und Aufladen der Elektrobusse gedeckt werden kann.</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Förderung von "Balkon-Solaranlagen": Finanzielle Unterstützung für die Einrichtung von kleinen, sogenannten "Balkon-Solaranlagen", mit denen fast jeder seinen persönlichen Stromverbrauch reduzieren kann oder überschüssige Produktion einfach über die Steckdose in das Stromnetz einspeisen kann. Diese kleineren Solaranlagen kann man auf dem Dach der Gartenhütte anbringen, am Balkon des Mehrfamilienhauses, etc. und kann den erzeugten Strom einfach über eine Außensteckdose in das Stromnetz einspeisen. (bei größeren Anlagen müssen diese natürlich weiterhin angemeldet werden; auch diesen Anmeldeprozess könnte die Stadt unterstützen) Die Förderung kann auch an Bedingungen geknüpft werden wie die Installation durch einen (regionalen) Fachbetrieb oder den nachgewiesenen Betrieb über einen gewissen Zeitraum.</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Building Integrated Photovoltaics an Liegenschaften der SWG</p>

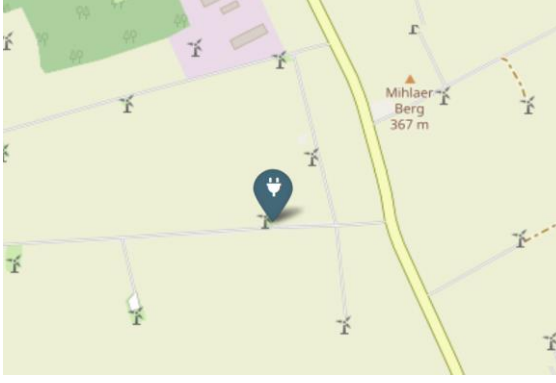
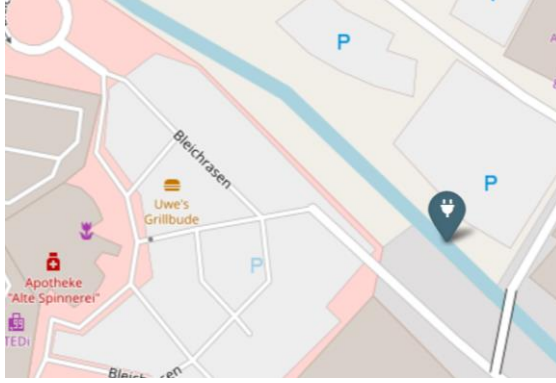
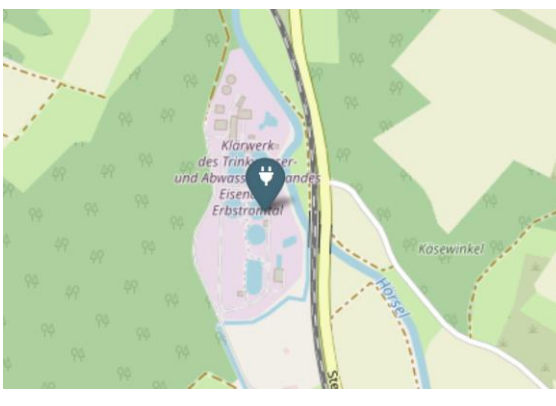

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		Solarpflicht für Dachsanierungen und Neubauten ab 2022.
Erneuerbare Energien	Hötzelsrodaer Straße 2, Neukirchen		Installation einer PV-Anlage auf dem vollständig nach Süden ausgerichteten südlichen Dachteil des Kulturhauses (Saal- und Gaststättengebäude / ca. 290 m²) nach Sanierung der Dachhaut (zz. Wel-lasbest!).
Erneuerbare Energien	BAB A4		Nutzung der südlichen Böschungen der BAB A4 in den Gemarkungen Neukirchen und Stregda - unter Nutzung der vom TMBLV in Auftrag gegebenen "Machbarkeitsstudie zu Optionen der Refi-nanzierbarkeit von zusätzlichen Lärmschutzbauwerken durch PV-Module an der A4 bei Eisenach" vom Dezember 2012 / die Studie stelle ich gerne zur Verfügung
Erneuerbare Energien	in der Nähe von Ziegeleis- traße / Eisenach Nord		Leerstehendes Gebiet (Wildwuchs, Rasenfläche); Möglichkeit zum Bau von Solaranlagen zur (Teil-) Versorgung der umliegenden Häuser oder Elektro-Ladesäulen an angrenzenden Parkplätzen

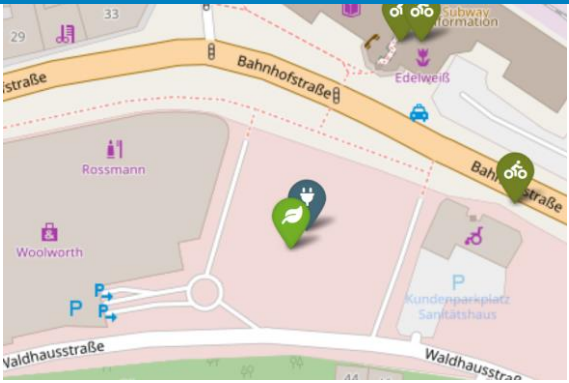
Wärmeversorgung

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Ausbau des Eisenacher Fernwärmenetz. Dem Beispiel Nordhausens folgend, könnte der Abfallwirtschaftszweckverband ein Biomasseheizkraftwerk bauen, dass nicht kompostierbaren Grünschnitt verfeuert. (siehe EFRE Förderung)</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Pilotprojekt Nutzung Höselerwasser zur kalten Nahwärme oder für ein Einzelprojekt, siehe Umsetzung Stadt Greiz.</p>

Sonstige Ideen zu Erneuerbare Energien

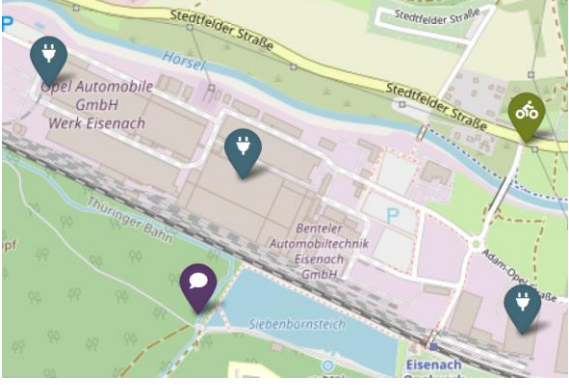
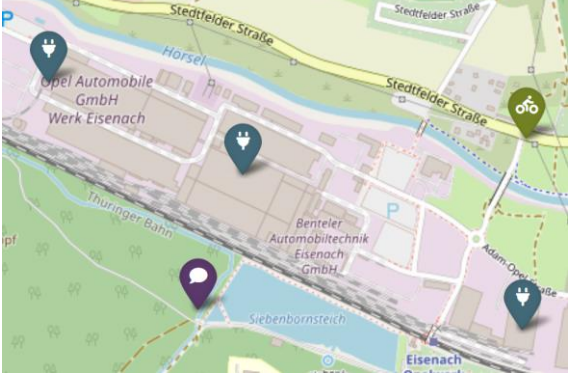
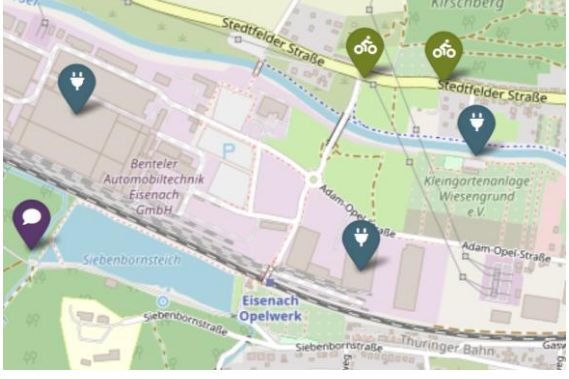
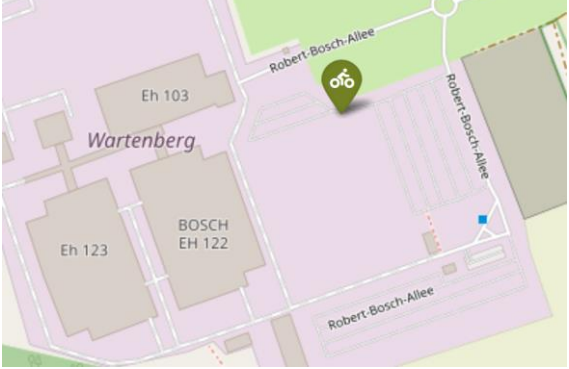
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	"Windpark"		<p>Elektrolyse am Windpark und ggf. Tankstelle</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	"Windpark"		<p>Möglichkeiten der unkomplizierten, abgesicherten finanziellen Beteiligungen insbesondere von unmittelbar Betroffenen an nicht mehr zu verhindernden Windkraftanlagen, Erzeugung von Wasserstoff, PV-Anlagen etc. (z. B. niederschwellige Beteiligungsmodelle für Bürger:innen).</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Reaktivierung der stillgelegten Eisenacher Mühlen (Kleinkraftwerke zur Stromerzeugung)</p>
Erneuerbare Energien	Klärwerk Stedtfeld		<p>Faulturm mit BHKW zur Eigenstromerzeugung (heute Standard) PV-Anlage für die Kläranlage: optimale Ausnutzung, da die Anlage 8.760 h im Jahr in Betrieb ist (heute Standard) Verbesserung der Verfahrenstechnik zur Minderung der Energiekosten (Erfahrungen aus zahlreichen Kläranlagen in Thüringen) Kläranlagen haben oft den höchsten Stromverbrauch von allen kommunalen Einrichtungen. Die meisten Kommunen in Thüringen über 20.000 EW verfügen über einen Faulturm und eine nachgeschaltete KWK-Anlage. Wenn Eisenach als für Thüringen relativ große Stadt sowas noch nicht hat, dann hinkt sie ziemlich hinterher. Es würde der Kommune viele Stromkosten ersparen.</p>
Erneuerbare Energien	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Die EVB zu mehr erneuerbaren Energieprojekten in Eisenach/WAK verpflichten.</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Ehemaliger Busbahnhof		<p>Wird an dieser Stelle das Hotel gebaut? Wie wäre es stattdessen mit einer aufgeständerten PV-Anlage mit Blühwiese darunter?</p>

Themenfeld klimafreundliche Wirtschaft

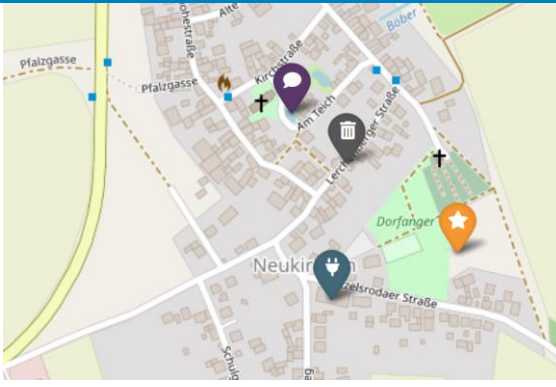
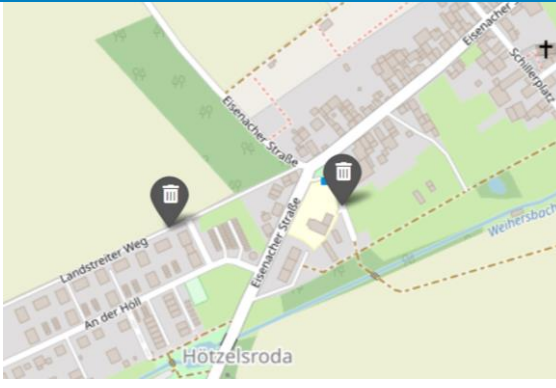
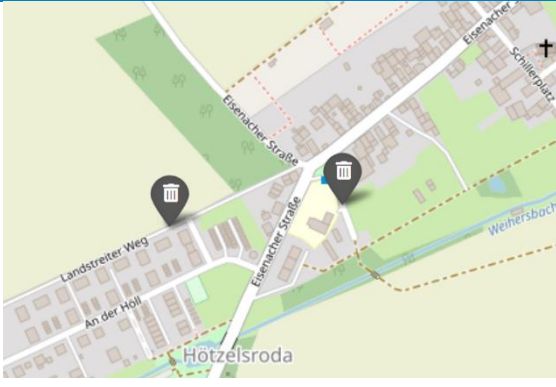
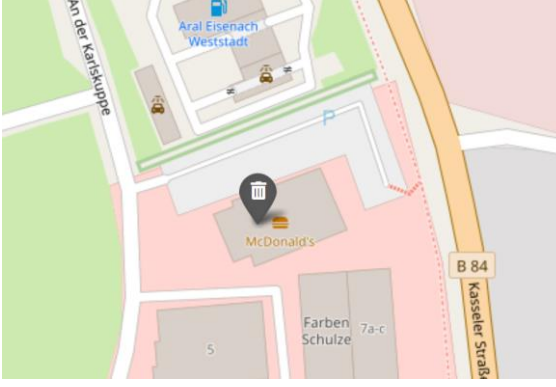
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Handel

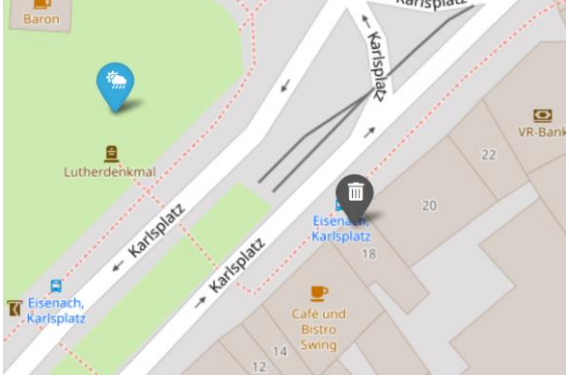

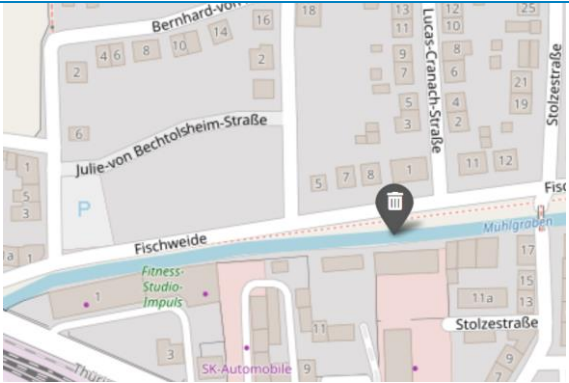
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Erneuerbare Energien	Gewerbe- und Industriegebiete		<p>Zusammen mit der LEG oder der WAK-Wirtschaftsförderung ein pilothaftes grünes Gewerbegebiet ausweisen und entwickeln. Dies kann auch Impulse für eine mögliche Zeit nachdem Automobilbau geben.</p>
Erneuerbare Energien	Gewerbe- und Industriegebiete		<p>Pflicht für Gewerbeneubauten PV zu installieren</p>
Erneuerbare Energien	Gewerbe- und Industriegebiete		<p>Flächen auf Hallenflachdächern für PV-Anlagen nutzen</p>
Nachhaltige Mobilität	Gewerbe- und Industriegebiete		<p>Nutzung von E-Bikes und E-Autos durch Eisenacher Firmen. E-Lade-Parks auch für Mitarbeiter:innen.</p>

Weitere Ideen

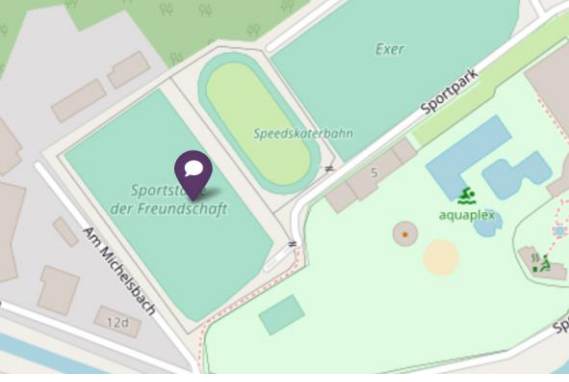
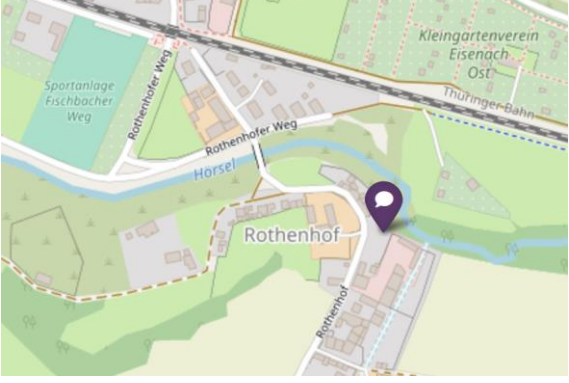
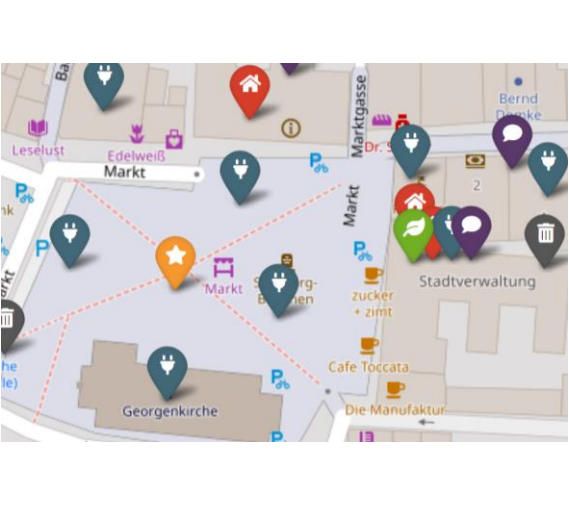
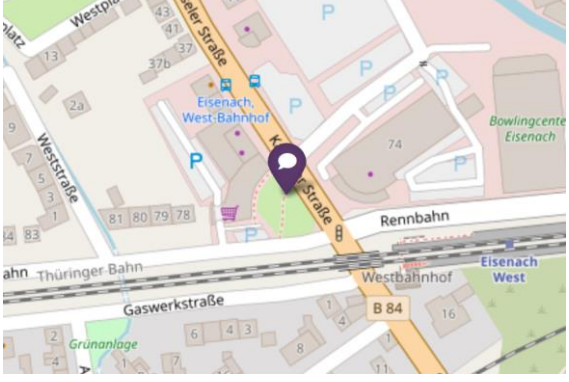
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall

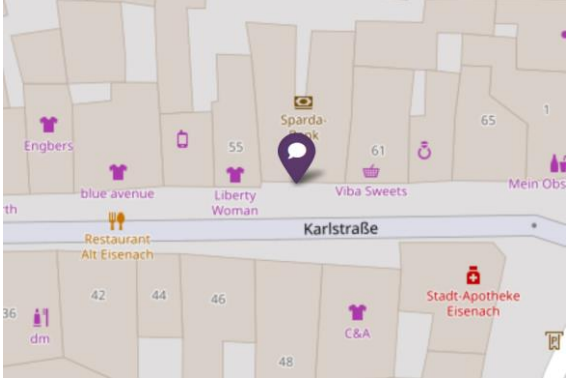
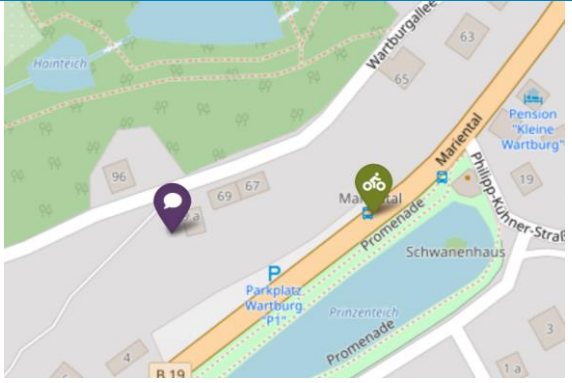
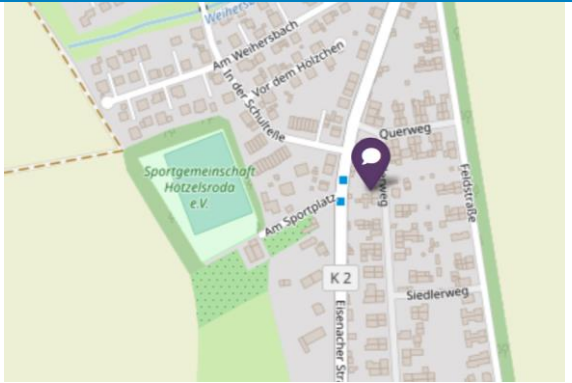
Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Stadtpark / Pflugensberg		<p>Auf der ehemaligen Fläche der Kleingartenanlage Pflugensberg könnte in direkter Nähe zur Innenstadt eine Streuobstwiese angelegt werden. Als Allmende stehen die Erträge allen Bürger:innen der Stadt zur Verfügung</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Obstwiese Hofferbertaue		<p>Die große Obstwiese an der Hofferbertaue kann ein leuchtendes Beispiel für regionale Lebensmittelversorgung sein. Die Erträge stehen allen Bürger:innen zur Verfügung, außerdem bietet die gemeinsame Pflege der Wiese den Bürger:innen sinnvollen Raum für naturbezogenes Engagement.</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Gesamtes Stadtgebiet		<p>“Essbare Stadt“ - die Idee der “essbaren Stadt Andernach“ auch in Eisenach umsetzen: Grünflächen werden mit essbaren Kulturpflanzen (auch alte Sorten) bestückt, Obstbäume gepflanzt usw., Bürger:innen dürfen mitpflegen und ernten; alte Sorten werden auf diese Weise erhalten und verbreitet, Obst und Gemüse wird regional angebaut und nutzbar gemacht, Kinder und Jugendliche erfahren wieder, dass das Gemüse nicht im Supermarkt wächst und wann was reif ist insgesamt lässt sich dadurch auch Geld für die Stadt sparen, weil die Kulturpflanzen weniger oft als Blumenbepflanzungen gewechselt werden müssen.</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Einführung eines einheitlichen Mehrwegsystems für die Gastronomie und in allen Einrichtungen der Stadt.</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Neukirchen		<p>Die Abwasserkanäle im Ort sind überwiegend marode und grundsätzlich nur in der Lage, flüssige Bestandteile zu transportieren. Die Hausklärgruben verfallen zunehmend. Vermutlich erreicht z.Z. zu viel Fremdwasser die in Teilen ungenutzte, moderne Teichkläranlage (TKA). Wahrscheinlich versickern im maroden System erhebliche Teile des Abwassers ungeklärt vor der TKA, was dem Zustand des Wasserkörpers nicht zuträglich sein dürfte. Ist dieser Zustand angesichts des geltenden Wasserhaushaltsgesetzes und des Thür. Wassergesetzes überhaupt noch zulässig? Deshalb ist hier dringend Abhilfe notwendig!</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Landstreiter Weg Hötzelsroda		<p>Säuberung des Teiches und der Gräben (oberhalb und unterhalb), damit dieser wieder als Rückhaltebauwerk und Aufenthaltsort dienen kann!</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Eisenacher Straße Hötzelsroda		<p>Befestigung der Straße zum Kindergarten, damit starke Niederschläge gezielt in die Abwasserkanäle geführt wird (m.E. Kanal nicht ausreichend) und die Zuwegung für unsere Kleinen nicht zum Abendteuerspielplatz auf Grund der vielen Schlaglöcher wird.</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Erhebung einer Steuer auf Einwegverpackungen. Nicht nur bei McDonalds, sondern auch bei Burger King und allen anderen Ausgabestellen dieser Verpackungen. Z. B. 50 Cent auf Teller, 30 Cent auf Becher, 20 Cent auf besteck.</p>

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Es gibt bereits einige Geschäfte in Eisenach, die im Sortiment regionale, unverpackte und / oder nachhaltige Produkte haben. Dies sollte mehr vermarktet werden und einfacher für Bürger:innen und Besucher:innen herauszufinden sein. Gerade auch weil Eisenach FairTradeTown ist.</p>
(Ab-)Wasser, Konsum und Abfall	Gesamtes Stadtgebiet		<p>Durchsetzung des Verbotes von Verwendungen von Plastik- und anderen Einweggeschirr bei Veranstaltungen, Verzicht von Plastebechern, Plastebestecken, Trinkhalmen & Co. Mehr öffentliche Toiletten und längere Öffnungszeiten der Toilettenanlagen. Mehr Personal für die Stadtreinigung und angemessene Entlohnung dieser Mitarbeiter:innen.</p>
Weitere Ideen	Mühlgraben		<p>Sanierung des Mühlgrabens Verbot von Einleitungen von Abwässern von Gewerbe bzw. Haushalten insbesondere Fäkalien durch den TAV Verbot von Einleitungen von Oberflächenwasser Instandsetzung der Mauern und Uferböschungen des Mühlgrabens</p>

Weitere Ideen

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	Sportpark		Nutzung für Privatpersonen erlauben; Ausweitung des Freizeitangebots für Eisenach-Mitte
Weitere Ideen	Rothenhof		Ein Abenteuerspielplatz mit Bereichen für jede Altersgruppe sorgt für mehr Lebensqualität im Osten Eisenachs. So wird der Osten attraktiver für Familien und das ganze Quartier weniger abgehängt.
Weitere Ideen	Stadtverwaltung		Private Investitionsmöglichkeiten bereitstellen: Während die öffentlichen Kassen von Bund, Ländern und Kommunen sparen müssen, ist das Privatvermögen so hoch wie nie zuvor. Falls es an Möglichkeiten zur öffentlichen Finanzierung von Maßnahmen fehlen sollte (Austausch der Stadtbeleuchtung mit LED-Lampen; Dämmung/Sanierung öffentlicher Gebäude; Einrichtung öffentlicher Solarparks; Einrichtung öffentlicher Windparks; etc.), sollten Möglichkeiten zur Finanzierung durch Privatpersonen geschaffen werden. Die Rückzahlung der Investitionsbeträge und zusätzliche Zinsen können aus den Ersparnissen der Maßnahmen (weniger Strom-/Heizkosten; Verkauf des erzeugten Stroms) getätigt werden. Da die möglichen Renditen solcher Investitionsmöglichkeiten aktuell weit über den Zinssätzen von Tagesgeld und Sparbuch liegen, sollten sich viele Interessierte finden. Die Investitionsmöglichkeiten können auf "regionale Investor:innen" beschränkt werden, z. B. Einwohner:innen aus Eisenach, aus dem Wartburgkreis, aus Thüringen)
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		Einrichtung einer oder mehrere Messtationen für Luftschadstoffbelastung

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Weitere Ideen	Banken		Diese Bank und alle Banken sollten sich an die Nachhaltigkeitskriterien halten, die diese Allianz für nachhaltige Banken aufstellte: https://www.gabv.org/ Wie sehr die Banken für die Zerstörung der Erde verantwortlich sind, findet sich hier: https://urgewald.org/ : "Öl & Gas. Ölplattform Neu: Global Oil and Gas Exit List Nach der Kohle nehmen wir uns Öl und Gas vor: Mit der weltweit ersten Datenbank, welche die komplette Industrie abbildet, bieten wir Finanzinstitutionen, NGOs und Journalist:innen ein mächtiges Werkzeug, mit dem das Ende der fossilen Energieträger eingeläutet werden kann." Jede:r kann seine und andere Banken bitten, keine Unternehmen mehr zu finanzieren, die das Klima und den Frieden gefährden.
Weitere Ideen	Gesamtes Stadtgebiet		Nachhaltiger Tourismus - konsequenter Schutz der Naturschutzgebiete rund um Eisenach - Lenkung der Tourist:innen zum Schutz der Naturschutzgebiete ihren Pflanzen- und Tierwelt
Weitere Ideen	Hötzelsroda		Erneuerung der Straßenbeleuchtung mittels LED-Technik im gesamten Dorfbereich. In der Eisena-cher Straße sollten im Zuge der Verbesserung der Straßeninfrastruktur (breiterer Gehweg, Fahrradweg, Breitbandausbau, sichere Bushaltestelle dorfeinwärts, E-Leitungen unter die Erde) die gesamt-ten Leuchten samt Masten ausgetauscht werden.

Gute Beispiele

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Gute Beispiele	Stadtverwaltung		Ähnlich der Kinderkulturnacht (auch hier böte sich der stärkere Fokus auf Klimawandel an) könnte es einen Tag des Klimas geben, hier werden Initiativen und Angebote für privaten Klimaschutz vor- gestellt - KlimaschutzMesse.

Kategorie aus der Ideenkarte	Ort / Lage	Kartenausschnitt aus der Ideenkarte	Vorschlag / Beschreibung aus der Ideenkarte
Gute Beispiele	Mariental		<p>Gutes Beispiel für Beleuchtungen im Außenbereich! Mit Bewegungsmeldern zu arbeiten ist eine gute Sache und entspricht den Anforderungen des Weges. Noch besser wäre wahrscheinlich nur eine adaptive Beleuchtung.</p>
Gute Beispiele	Neukirchen		<p>Im Rahmen der Dorferneuerung ist auf dem östlichen Teil des Stöckhofs die Reaktivierung der alten Streuobstwiese mit östlicher Lindenallee vorgesehen. Insgesamt werden Stöckhof (nicht Dorfanger!) und Friedhof z.Z. gemeinsam beplant und nach Realisierung ein zusammenhängendes naturnahes Areal von ca. 2 ha mit altem Baumbestand bilden.</p>